



Mitteilungsblatt
der Gemeinden



Allmendingen und Altheim

mit Ennahofen, Grötzingen, Weilersteußlingen und Niederhofen

NEUIGKEITEN AUS ALLMENDINGEN UND ALTHEIM

Freitag, 9. Januar 2026/Nr. 02

Evangelische Kirchengemeinde
Weilersteußlingen



Herzliche Einladung

zum **Freitagskaffee**
im Gemeindehaus
in Weilersteußlingen.



Freitag, 09.01.26, 14:30 Uhr

Gemütliches Beisammensein
bei Kaffee und Kuchen.

Kontakt und Öffnungszeiten Allmendingen und Altheim

Bürgermeisteramt
Hauptstraße 16, 89604 Allmendingen

Öffnungszeiten:

	Vormittag	Nachmittag
Montag	geschlossen	
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr	geschlossen
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	geschlossen

www.allmendingen.de

Telefon 07391 7015-0

E-Mail: info@allmendingen.de

Wochenmarkt

Nicht vergessen:

Jeden Donnerstag Vormittag ist auf dem
Rathausplatz der Wochenmarkt.

Technische Störungen (Wasserversorgung...)

Außerhalb der regulären Dienstzeit
Tel. 07391 7015-66

Gas-Störungsdienst

T 0800 0824505 (gebührenfrei)



Gemeinde Allmendingen

Alb-Donau-Kreis

Die Gemeinde Allmendingen (ca. 4.700 Einwohner), Sitz der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Altheim (ca. 650 Einwohner) hat folgende **unbefristete Stelle (20 - 30 %)** zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Sachbearbeiter/in oder Protokollant/in (m/w/d) für die Geschäftsstelle des Gemeinderats

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Erstellung der Einladungen für die Gemeinderäte (in Absprache mit den Bürgermeistern)
- Einstellung der Unterlagen sowie der Einladungen in das Ratsinformationssystem
- Protokollierung der Sitzungen
- Vor- und Nachbereitung des Protokolls und ggf. der Sitzungen
- ggf. Kommunikation mit den Gremium Mitgliedern

Eine genaue Abgrenzung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten.

Das sollten Sie mitbringen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachkraft oder eine gleichwertige Qualifikation
- sichere Kommunikation in Wort und Schrift
- gute MS-Office Kenntnisse
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit
- eigenverantwortliche, gewissenhafte und zielorientierte Arbeitsweise

Das bieten wir Ihnen:

- eine attraktive und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem gut aufgestellten Team in einer kleinen Gemeindeverwaltung
- eine tarifkonforme Bezahlung nach TVöD mit den üblichen Zusatzleistungen wie Jahressonderzahlung und leistungsorientierte Bezahlung
- sehr flexible Arbeitszeiten (ausgenommen der Sitzungstermine in den Abendstunden)
- fachliche Unterstützung sowie vielseitige Fortbildungsmöglichkeiten
- attraktive Angebote für Mitarbeiter im Rahmen des Gesundheitsmanagements
- E-Bike Leasing

Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Saskia Dietz, Hauptamtsleiterin, unter der Telefonnummer 07391/7015 15 oder E-Mail saskia.dietz@allmendingen.de

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **31. Januar 2026** bei der Gemeinde Allmendingen, Hauptstraße 16, 89604 Allmendingen oder direkt über unser Online Formular.



Die Gemeinde Allmendingen (ca. 4.700 Einwohner), Sitz der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Altheim (ca. 650 Einwohner) hat folgende Stelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Erzieher*in / pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG (m/w/d) 65% Teilzeit

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Betreuung und Erziehung von Kindern
- Planung und Mitgestaltung von Projekten und Festen
- Beobachten und dokumentieren der pädagogischen Arbeit



Das sollten Sie mitbringen:

- staatlich anerkannte Ausbildung als Erzieher*in oder pädagogische Fachkraft nach § 7 KitaG (m/w/d)
- Erfahrung mit dem Orientierungsplan
- Engagement und Freude an der Arbeit mit Kindern und Eltern
- Offenheit für Ideen

Das bieten wir Ihnen:

- die Anstellung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-SuE)
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten
- Einrichtungen mit modernen großzügigen Räumlichkeiten
- eine attraktive, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- die Mitarbeit in einem kollegialen, modern aufgestellten und leistungsbereiten Team
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Träger
- Urlaub nach TVöD-SuE und Regenerationstage
- E-Bike-Leasing

Haben Sie Fragen?

Wenden Sie sich gern an Frau Saskia Dietz, Hauptamtsleiterin, Tel. 07391 7015-15; saskia.dietz@allmendingen.de oder Frau Iris Gfrereis, Leiterin Kindergarten LuBe, Tel. 07384 261; Kindergarten.LuBe@allmendingen.de.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bei der Gemeinde Allmendingen, Hauptstraße 16, 89604 Allmendingen oder online unter saskia.dietz@allmendingen.de.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 10.02.2026!



Abteilung Jugendfußball

Am 10. Januar 2026 sammeln wir Ihren Christbaum ein!!!

Wir sammeln ab 9 Uhr in Allmendingen und Hausen!

Über eine Spende für die Jugend freuen
wir uns sehr.

Gerne auch hängend am Baum.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinden Allmendingen und Altheim
Hauptstraße 16 · 89604 Allmendingen
T 07391 7015-0 · F 07391 7015-35

Verantwortlich:

Bürgermeister Florian Teichmann
(Allmendingen) (Amtlicher Teil)
Bürgermeister Dr. Andreas Schaupp
(Altheim) (Amtlicher Teil)

Verantwortlich für die Kirchen- und Ver-
einsnachrichten sind die jeweiligen
Pfarrämter und Vereine und für alle
sonstigen Mitteilungen die jeweiligen
Verfasser.

Verlag:

NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
Tel. 0731 156 681 · Fax 0731 156 684

nak-verlag@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Katharina Buck

Anzeigenschluss Di. 17.00 Uhr

Redaktionsschluss Di. 12.00 Uhr

Rathaus abholen.

Zuständig für Reklamationen bei Nicht-
erhalt des Mitteilungsblattes ist der
Verlag.

T 0731 156 683 · nak-verlag@n-pg.de

Abonnement:

Bürger, die einmal kein Mitteilungsblatt
erhalten haben, können sich zu den üb-
lichen Öffnungszeiten ein Exemplar im

Druck:

Esser printSolutions GmbH
Westliche Gewerbestraße 6
75015 Bretten

ALLGEMEINES

Mitteilungen Verwaltungsgemeinschaft Allmendingen und Altheim



Landesfamilienpass und Gutscheinkarten 2026

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg hat bereits die Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass für das Jahr 2026 an das Allmendinger Rathaus gesandt. Wenn Sie unter den berechtigten Personenkreis fallen (s.u.), können Sie ab sofort die Gutscheine für das Jahr 2026 im Bürgerbüro, Zimmer 02, abholen.

karten zum Landesfamilienpass für das Jahr 2026 an das Allmendinger Rathaus gesandt. Wenn Sie unter den berechtigten Personenkreis fallen (s.u.), können Sie ab sofort die Gutscheine für das Jahr 2026 im Bürgerbüro, Zimmer 02, abholen.

Landesfamilienpass - was ist das?

Mit dem Landesfamilienpass können Familien Staatliche Schlösser, Gärten und Museen in Baden-Württemberg kostenlos, beziehungsweise zu einem ermäßigten Eintrittspreis (Gutscheine) besuchen. Bei jedem Besuch ist der entsprechende Gutschein abzugeben. Kostenlos sind zum Beispiel:

- Mercedes-Benz Museum Stuttgart
- Schloss Heidelberg
- Biosphärenzentrum Schwäbische Alb
- Freilichtmuseum Beuren

Voraussetzungen: Personengruppen mit ständigem Wohnsitz in Baden-Württemberg können den Familienpass nutzen:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, die mit ihren Eltern in häuslicher Gemeinschaft leben
- Alleinerziehende, die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwer behinderten Kind (Grad der Behinderung von mindestens 50)
- Familien, die Kinderzuschlags-, Wohngeld- oder Bürgergeldberechtigten sind und die mit mindestens einem kindergeldberechtigenden Kind in häuslicher Gemeinschaft leben,
- Familien, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

In den Pass können neben der „Berechtigten Person“ **vier** weitere erwachsene „Begleitpersonen“ eingetragen werden. Hierbei kann es sich um den mit den Kindern zusammenlebenden Ehepartner oder Lebensgefährten handeln. Aber auch weitere Personen, die bisher den Pass nicht nutzen konnten, wie z.B. der getrenntlebende Elternteil, oder auch Großeltern oder eine andere Betreuungsperson, die die Kinder bei Abwesenheit des Elternteils betreut (z.B. Kinderschutzbund oder Nachbarin), können hier eingetragen werden.

Hinweis: Der Landesfamilienpass ist nicht vom Einkommen abhängig.

Auskünfte zum Landesfamilienpass erhalten Sie auf dem Rathaus Allmendingen und auf der Internetseite des Sozialministeriums (<https://sm.baden-wuerttemberg.de>).

**Von Menschen vor Ort.
Für Menschen vor Ort.**



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN ALLMENDINGEN



Jubilare

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Allmendingen galten

am 3. Januar Frau Greta Mayer, geb. Lindenschmid,
Fuchsgasse 16, Ennahofen,
zur Vollendung des 85. Lebensjahres;

und Frau Lucia Butz, geb. Dangel,
Sommerberg 4, Allmendingen
zur Vollendung des 75. Lebensjahres;

am 9. Januar Frau Ulrike Kischka, geb. Schreiner,
Fliederweg 17, Allmendingen
zur Vollendung des 70. Lebensjahres.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburten



Pius wurde am 10. Dezember 2025 in Allmendingen geboren.
Die Eltern sind Teresa und Markus Bucher, Allmendingen,
Birkhart 15.

Gemeinderat

Sitzungsbericht

Sitzungsbericht zur öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Allmendingen am 17. Dezember 2025 in Allmendingen

-Bekanntgabe der Beschlüsse-

TOP 1: Mitteilungen und Verwaltungsangelegenheiten

Bürgermeister Teichmann gab folgendes bekannt:

Grundschule Allmendingen

Die Gemeinde erhält aus dem Förderprogramm zur Schulhausbauförderung 80.000 € zur Sanierung der Schule.

Waldfreibad

Die maroden Rohrleitungen werden repariert sodass dem Badebetrieb 2026 nichts im Wege steht.

TOP 2: Feststellung der gebührenrechtlichen Ergebnisse im Bereich Abwasser für die Jahre 2020, 2021, 2022 – Beratung und Beschlussfassung

Gemäß § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württembergs können bei der Gebührenbemessung die Gesamtkosten in einem mehrjährigen Zeitraum berücksichtigt werden, der jedoch höchstens fünf Jahre umfassen soll. Übersteigt am Ende des Bemessungszeitraums das tatsächliche Gebührenaufkommen die ansatzfähigen Gesamtkosten, sind die Kostenüberdeckungen bei ein- oder mehrjähriger Gebührenbemessung innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Gebührenrechtliches Ergebnis 2020:

Im Rahmen der Abschlussarbeiten für den Jahresabschluss 2020 wurde für die Gemeinde Allmendingen im Bereich Abwasserbeseitigung folgendes gebührenrechtliches Ergebnis festgestellt:

Schmutzwasser:

Einnahmen:	471.191,99 €
Kosten:	-445.666,62 €
Bereinigtes gebührenrechtl. Ergebnis	25.525,37 €

Somit ergibt sich beim Schmutzwasser für das Jahr 2020 eine Überdeckung in Höhe von 25.525,37 €.

Niederschlagswasser:

Einnahmen:	115.419,28 €
Kosten:	-109.994,06 €
Bereinigtes gebührenrechtl. Ergebnis	5.425,22 €

Somit ergibt sich beim Niederschlagswasser für das Jahr 2021 eine Überdeckung in Höhe von 5.425,22 €.

In der Gemeinderatssitzung am 18. Dezember 2024 wurde für das Jahr 2020 bereits das gebührenrechtliche Ergebnis im Bereich Abwasser mit einer Überdeckung im Schmutzwasser in Höhe von 6.621,30 € und einer Überdeckung im Niederschlagswasser in Höhe von 238,90 € festgestellt und in die Gebührenkalkulation für das Jahr 2025 eingestellt.

Aufgrund der Abschlussarbeiten nach Erstellung der Eröffnungsbilanz musste das gebührenrechtliche Ergebnis nochmals berechnet werden, welches zu den genannten Werten führt.

Nach neuer Berechnung ergibt sich abzüglich der bereits berücksichtigten Werte im Schmutzwasser eine Überdeckung in Höhe von 18.904,07 € und im Niederschlagswasser eine Überdeckung in Höhe von 5.186,32 €.

Gebührenrechtliches Ergebnis 2021:

Im Rahmen der Abschlussarbeiten für den Jahresabschluss 2021 wurde für die Gemeinde Allmendingen im Bereich Abwasserbeseitigung folgendes gebührenrechtliches Ergebnis festgestellt:

Schmutzwasser:

Einnahmen:	456.944,18 €
Kosten:	-504.035,48 €
Bereinigtes gebührenrechtl. Ergebnis	-47.091,30 €

Somit ergibt sich beim Schmutzwasser für das Jahr 2021 eine Unterdeckung in Höhe von 47.091,30 €.

Niederschlagswasser:

Einnahmen:	118.125,23 €
Kosten:	-102.917,00 €
Bereinigtes gebührenrechtl. Ergebnis	15.208,23 €

Somit ergibt sich beim Niederschlagswasser für das Jahr 2021 eine Überdeckung in Höhe von 15.208,23 €.

Der Vorschlag der Verwaltung ist, die Überdeckung im Bereich Schmutzwasser aus dem Jahr 2020 (18.904,07 €) in voller Höhe mit der Unterdeckung des Jahres 2021 (47.091,30 €) zu verrechnen.

Nach Verrechnung der Werte ergibt sich ein Betrag in Höhe von -28.187,23 € der mit dem folgenden Jahr 2022 verrechnet werden kann.

Gebührenrechtliches Ergebnis 2022:

Im Rahmen der Abschlussarbeiten für den Jahresabschluss 2022 wurde für die Gemeinde Allmendingen im Bereich Abwasserbeseitigung folgendes gebührenrechtliches Ergebnis festgestellt:

Schmutzwasser:

Einnahmen:	477.844,09 €
Kosten:	-433.746,23 €
Bereinigtes gebührenrechtl. Ergebnis	44.097,86 €

Somit ergibt sich beim Schmutzwasser für das Jahr 2022 eine Überdeckung in Höhe von 44.097,86 €.

Niederschlagswasser:

Einnahmen:	116.497,13 €
Kosten:	-105.396,38 €
Bereinigtes gebührenrechtl. Ergebnis	11.100,75 €

Somit ergibt sich beim Niederschlagswasser für das Jahr 2022 eine Überdeckung in Höhe von 11.100,75 €.

Der Vorschlag der Verwaltung ist, die Überdeckung im Bereich Schmutzwasser aus dem Jahr 2022 (44.097,86 €) mit einem Betrag in Höhe von 28.187,23 € mit der Unterdeckung des Jahres 2021 (47.091,30 €) zu verrechnen.

Nach Verrechnung der Werte verbleibt für das Jahr 2022 eine Überdeckung in Höhe von 15.910,63 €, die in den Folgejahren noch ausgeglichen werden muss.

Die Überdeckungen der Jahre 2020, 2021 und 2022 im Bereich Niederschlagswasser können nicht verrechnet werden. Diese müssen in eine Kalkulation eingestellt oder mit einem negativen Ergebnis der Folgejahre verrechnet werden.

Der Gemeinderat fasste folgende Beschlüsse einstimmig:

1. Der Gemeinderat stellt das gebührenrechtliche Ergebnis im Abwasserbereich 2020 mit einer Überdeckung im Schmutzwasser in Höhe von 25.525,37 € und einer Überdeckung im Niederschlagswasser in Höhe von 5.425,22 € fest.
2. Der Gemeinderat stellt das gebührenrechtliche Ergebnis im Abwasserbereich 2021 mit einer Unterdeckung im Schmutzwasser in Höhe von 47.091,30 € und einer Überdeckung im Niederschlagswasser in Höhe von 15.208,23 € fest.
3. Der Gemeinderat beschließt, die verbleibende Überdeckung des Jahres 2020 im Schmutzwasser in Höhe von 18.904,07 € in voller Höhe mit einem Teil der Unterdeckung des Jahres 2021 (47.091,30 €) zu verrechnen.
4. Der Gemeinderat stellt das gebührenrechtliche Ergebnis im Abwasserbereich 2022 mit einer Überdeckung im Schmutzwasser in Höhe von 44.097,86 € und einer Überdeckung im Niederschlagswasser in Höhe von 11.100,75 € fest.
5. Der Gemeinderat beschließt, die Überdeckung des Jahres 2022 im Schmutzwasser (44.097,86 €) mit einem Betrag in Höhe von 28.187,23 € mit der Unterdeckung des Jahres 2021 (47.091,30 €) zu verrechnen.

TOP 3: Globalberechnung – Beratung und Beschlussfassung

Die Kommunen können zur teilweisen Deckung der Kosten für die Anschaffung, die Herstellung und den Ausbau öffentlicher Einrichtungen, Wasserver- und Abwasserentsorgungsbeiträge von den Grundstückseigentümern erheben. Die Rechtsgrundlage dafür ist § 20 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg. Die Kalkulation der Beiträge erfolgt nach einem vordefinierten Kalkulationsschema (Globalberechnung).

Die Globalberechnung wurde durch die Firma Rödl GmbH vorgenommen und wurde von Herrn Reinhardt vorgestellt, welchem das Wort durch Bürgermeister Teichmann erteilt wurde.

Die Präsentation und die Berechnung der Beitragssätze können auf der Homepage der Gemeinde Allmendingen unter <https://allmendingen.de/rathaus/gemeinderat/ratsinfosystem> eingesehen werden.

Aufgrund dieser Berechnung wird von der Gemeinde vorgeschlagen, die Beitragssätze entsprechend den ermittelten Obergrenzen in die Wasserversorgungssatzung und die Abwassersatzung der Gemeinde Allmendingen zu übernehmen.

Ohne Diskussion fasste das Gremium folgende Beschlüsse einstimmig:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Globalberechnung in allen Teilen.

Insbesondere werden folgende Festlegungen getroffen:

1. **Der Gemeinderat beschließt einen einheitlichen Beitrag für das Gemeindegebiet.**
2. **Die Preissteigerungsrate wird in Höhe von 3 % beschlossen.**
3. **Die öffentliche Interessenquote wird auf 5 % festgesetzt.**
4. **Der Gebührenfinanzierungsanteil beträgt 5 %.**
5. **Der Straßenentwässerungsanteil beträgt bei Mischwasserkanälen 25 %, bei Regenwasserkanälen 50 % und bei der Kläranlage 5 %.**
6. **Der Gemeinderat setzt folgende Beiträge fest:**
 - für die Wasserversorgung 3,80 €/qm - Geschossfläche (netto)
 - für den Regenwasserkanal im Trennsystem 2,53 €/qm - Geschossfläche
 - für den Schmutzwasserkanal im Trennsystem 4,89 €/qm - Geschossfläche
 - für den Abwasserkanal im Mischsystem 7,42 €/qm - Geschossfläche
 - für den mechanischen und biologischen Teil des Klärwerkes 1,99 €/qm - Geschossfläche
7. **Diese Beiträge werden in die Wasserversorgungssatzung und die Abwassersatzung der Gemeinde Allmendingen übernommen. Entsprechende Satzungsänderungen werden unter TOP 4 und 5 behandelt.**

TOP 4: Änderungen der Abwassersatzung – Beratung und Beschlussfassung

Die Abwassersatzung muss aufgrund der neu berechneten und beschlossenen Beitragssätze geändert werden.

Weiter macht eine Änderung des Bewertungsgesetzes (BewG) eine Anpassung der Satzung für die Abwasserbeseitigung notwendig. Da § 51 BewG außer Kraft getreten ist, verweist § 40 Abs. 4 der Abwassersatzung nunmehr auf die inhaltsgleiche landesrechtliche Regelung des § 35 LGrStG (Landesgrundsteuergesetz).

Ohne Diskussion fasste der Gemeinderat den folgenden Beschluss einstimmig:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Satzungsänderung der Abwassersatzung zum 01.01.2026.

TOP 5: Änderungen der Wasserversorgungssatzung – Beratung und Beschlussfassung

Die Wasserversorgungssatzung muss aufgrund des neu berechneten und beschlossenen Beitragssatzes geändert werden.

Weiter macht eine aktuelle Entwicklung zur Preisangabenverordnung eine Anpassung der Wasserversorgungssatzung erforderlich.

Bislang sieht das Satzungsmuster für die Wasserversorgung in den §§ 42 und 43 die Festsetzung von Nettogebührensätzen vor. Nach § 53 der Leitfassung des Satzungsmusters tritt zu den Entgelten noch die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der im Umsatzsteuergesetz jeweils festgelegten Höhe, soweit die Leistungen, die den in dieser Satzung festgelegten Abgaben, Kostenersätzen und sonstigen Einnahmen (Entgelten) zugrunde liegen, umsatzsteuerpflichtig sind. Die geänderten §§ 42 und 43 sehen nunmehr vor, zusätzlich die Gebührensätze einschließlich der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer anzugeben. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird vom Gemeindetag ferner empfohlen, auch die Regelungen zum Kostenersatz und dem Beitragssatz anzupassen.

Ohne Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss einstimmig:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Satzungsänderung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2026.

TOP 6: Vereinbarung mit der Gemeinde Altheim über die Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Altheim – Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeinde Allmendingen unterhält auf der Gemarkung der Gemeinde Altheim im Ortszentrum von Altheim in der ehemaligen Gaststätte Lamm, Lammberg 2 in 89605 Altheim eine Wohnunterkunft zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Das alte Gasthaus Lamm wurde in den Jahren 2015-2017 als Gemeinschaftsunterkunft des Alb-Donau-Kreises (untere Aufnahmebehörde) zur Unterbringung von Flüchtlingen als Erstaufnahmeeinrichtung genutzt. Die Immobilie wurde damals von einer Privatperson an den Alb-Donau-Kreis vermietet.

Mitte 2017 ging das Mietverhältnis dann an die Gemeinde Allmendingen über, welche die alte Gaststätte seither zur Anschlussunterbringung zugewiesener Flüchtlinge nach § 18 Flüchtlingsaufnahmegesetz nutzt. Ziel der Anmietung war die Anschlussunterbringung zum Defizitabbau für die Gemeinden Allmendingen und Altheim.

Ende 2020/Anfang 2021 verkaufte der damalige Eigentümer das alte Gasthaus dann an die Gemeinde Allmendingen, welche die Gaststätte sanierte, um eine dauerhafte Unterbringung von bis zu 25 Flüchtlingen zu ermöglichen.

Die Gemeinden Altheim und Allmendingen sind seit 1971 in einer Verwaltungsgemeinschaft eng verbunden. Im Sinne dieser Gemeinschaft haben beide Gemeinden die Absicht, die Zusammenarbeit bei der Flüchtlingsunterbringung innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft in dieser Vereinbarung fair und rechtmäßig zu regeln.

§ 18 des Flüchtlingsaufnahmegesetzes überträgt die Aufgabe der Anschlussunterbringung an die Gemeinden. Durch den Betrieb der ehemaligen Gaststätte als dafür genutzte Unterkunft wird die Wahrnehmung dieser Aufgabe gemeinsam durch beide Gemeinden ermöglicht.

Die Gaststätte befindet sich im Gemeindegebiet Altheim, aber im Eigentum der Gemeinde Allmendingen. Es sollen darin zur Anschlussunterbringung zugewiesene Flüchtlinge beider Gemeinden untergebracht werden können.

Hieraus ergibt sich ein Regelungsbedarf im Innenverhältnis beider Gemeinden.

Mit der vorliegenden Vereinbarung erklärt die Gemeinde Altheim ihr Einverständnis zur Flüchtlingsunterbringung der Gemeinde Allmendingen im o.g. Objekt. Die Vereinbarung enthält weiter Regelungen zur Abmilderung der von monetären und nicht-monetären Belastungen der Gemeinde Altheim.

Ohne Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss einstimmig:

Der Gemeinderat Allmendingen stimmte einstimmig der vorliegenden Regelungsvereinbarung über die Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Altheim zu und ermächtigte Herrn Bürgermeister Teichmann zum Abschluss der Vereinbarung.

TOP 7: Vergabe der Elektroinstallation im Waldfreibad – Beratung und Beschlussfassung

Beim Waldfreibad Allmendingen ist im Zuge der Vorbereitung zur Ausschreibung der PV Anlage die Elektroinstallation genauer unter die Lupe genommen worden. Da hier mehrere Komponenten in die Jahre gekommen sind, wurde entschieden die Elektroinstallation zu erneuern.

In der Ausschreibung wurde auch berücksichtigt, dass die Photovoltaikanlage mit in den Anlagenprozess integriert werden kann.

Die Kostenschätzung der Elektroinstallation liegt bei 33.000,00€ netto

Die Gemeinde Allmendingen hat für die Maßnahme fünf Firmen aufgefordert ein Angebot ab zu geben. Vier Angebote sind eingegangen.

Fa. Elektrotechnik Schauda aus Allmendingen-Grötzingen	27.654,41€ netto
Bieter 2	28.674,38€ netto
Bieter 3	34.846,07€ netto
Bieter 4	42.155,00€ netto

Der Gemeinderat Allmendingen stimmte einstimmig der Vergabe der Elektroinstallation beim Waldfreibad Allmendingen, an die wirtschaftlichste Bieterin, die Fa. Elektrotechnik Schauda aus Allmendingen-Grötzingen zum Angebotspreis von 27.654,41€ netto zu

TOP 8: Baugesuche – Beratung und Beschlussfassung

Frau Dietz stellte das Baugesuch vor:

1. Baugesuch: Neubau Betriebstankstelle, Abbruch der best. Tankstelle in Allmendingen, Fabrikstraße 62, Flst. 1159

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das gemeindliche Einvernehmen nach § 49 LBO i.V.m. § 35 BauGB.

TOP 9: Verschiedenes / Fragen und Anregungen des Gremiums

Weihnachtswünsche

Bürgermeister Teichmann wünschte allen Anwesenden sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Allmendingen schöne Feiertage, frohe Weihnachten und besinnliche Tage und blickt voller Freude auf das neue Jahr.

Dank des Gremiums

Gemeinderat Kneer bedankte sich im Namen des Gremiums für die gute Zusammenarbeit und blickte auf die Ereignisse des Jahres 2025 zurück.

Dankesworte

Bürgermeister Teichmann bedankte sich beim Gremium und sprach ebenfalls seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus. Es ist wichtig, dass in allen kommunalen Angelegenheiten an einem Strang gezogen wird und das Ziel im Blick gehalten wird. Die entsprechenden Erfolge sind sichtbar, auch wenn die Gemeinde durch die enorme Bürokratie manchmal ausgebremst wird.

Öffentliche Bekanntmachungen Allmendingen

Gemeinde Allmendingen

Alb-Donau-Kreis



Öffentliche Ausschreibung

von Bauarbeiten nach VOB

Sanierung Ortskanalisation in Pfrauinstetten

- Kanalisations-, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten -

Ausführung der Arbeiten: Baubeginn: freigestellt (Frühjahr 2026)
Fertigstellung: 13.11.2026 (Abschnitt 1+2) bzw.
15.06.2027 (Abschnitt 3 und Asphaltbeton)

Submission: 05. Februar 2026, 14:00 Uhr

Der vollständige Bekanntmachungstext wird unter www.allmendingen.de und www.ibfunk.de veröffentlicht.

Allmendingen, den 09.01.2026
gez., Bürgermeister Teichmann

Riedlingen, den 09.01.2026
Ing.-Büro Funk GmbH

Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungsblatt ab 2026 auch als E-Paper

Liebe Leserinnen und Leser,
willkommen in der nächsten Generation des digitalen Lesens!
Mit unserem E-Paper stellen wir Ihnen ab 2026 alle Ausgaben des Mitteilungsblattes Allmendingen auch digital zur Verfügung.
Wir präsentieren Ihnen so ein neues, modernes und aktuelles Leseerlebnis!

Freie Wohnung in der Seniorenresidenz, Ehinger Straße 2, 89604 Allmendingen

1-Zimmer-Wohnung mit ca. 35 m² inkl. Nutzung des Gemeinschaftsraums vorrangig an Allmendinger Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahre oder mit Handicap ab sofort zu vermieten. Interessenten können sich gerne bei der Gemeinde Allmendingen, Hauptstraße 16, 89604 Allmendingen oder per E-Mail unter roland.niess@allmendingen.de bewerben.

Gemeinde, Gewerbe, Vereine
und Kirchen:

Ein Blatt von allen für alle.





Helfer und Gastgeber für das 45-jährige Jubiläum unserer Städtepartnerschaft vom 14. - 17. Mai 2026 gesucht!

Vom 14. - 17. Mai 2026 feiern wir das 45-jährige Bestehen unserer Partnerschaft mit Querqueville – ein bedeutendes Jubiläum, zu dem uns unsere Freunde aus Frankreich gerne besuchen möchten.

Für die Vorbereitung und Durchführung dieser besonderen Feier suchen wir engagierte Helfer und gastfreundliche Gastgeber.

Haben Sie Lust, bei der Planung und Umsetzung des Jubiläums mitzuwirken? Oder könnten Sie sich vorstellen, Gäste aus Querqueville bei sich aufzunehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

Das nächste Treffen des Arbeitskreises Querqueville findet am Montag, 19. Januar 2026 um 17 Uhr in der Seniorenresidenz statt.

Bitte melden Sie sich baldmöglichst im Rathaus bei Andrea Koch, Tel. 07391 7015-9, Mail: andrea.koch@allmendingen.de.

Bürgermeisteramt



Energieberatung

Rathaus Allmendingen



20. Januar 2026

17. März 2026

19. Mai 2026

Jeweils ab 15 Uhr

Altes Rathaus | Hauptstraße 20

kostenfreie – neutrale – unabhängige

Gebäude-Energieberatung für die Bürger/innen der Gemeinde Allmendingen.

Neubau – Bauen im Bestand – Erneuerbare Energien – Förderprogramme – Energieeffizienz/Energieeinsparung

Terminvereinbarung im Bürgerbüro
Tel. 07391 7015-0 E-Mail info@allmendingen.de

www.regionale-energieagentur-ulm.de



Gutes Raumklima

Schimmel vermeiden: lüften – heizen – dämmen

Schimmel ist zwar nicht grundsätzlich giftig, kann in Innenräumen jedoch Allergien und Atemwegserkrankungen auslösen. Hauptursache ist Feuchtigkeit, die entsteht, wenn warme Raumluft an kühlen Wänden abkühlt und die relative Luftfeuchtigkeit steigt. Gute Gebäudedämmung verhindert das Auskühlen der Wände und reduziert so das Feuchterisiko. Ebenso wichtig ist das richtige Lüften – insbesondere im Winter!

Richtig lüften: Im Alltag entsteht viel Feuchtigkeit. Mindestens zwei- dreimal täglich fünf Minuten mit ganz geöffneten Fenstern stoßlüften, bei Bedarf häufiger (v. a. Küche und Bad). Mehr Personen im Haushalt = häufiger lüften. Lüftungsanlagen sind eine komfortable Alternative Lösung.

Richtig heizen: Räume nicht auskühlen lassen. Empfohlen sind etwa 20 °C am Tag und 18 °C in der Nacht; Schlafzimmer und Flure etwas kühler. Programmierbare Thermostatventile helfen, konstante Temperaturen zu halten und sparen zusätzlich noch Energie.

Richtig sanieren: In ungedämmten Gebäuden kühlen vor allem Außenwände stark aus, Rollladenkästen sind eine zusätzliche Schwachstelle, das kann Schimmel begünstigt. Abhilfe schafft eine fachgerecht geplante Dämmung sowie moderne Fenster. „Atmende Wände“ sind ein Mythos; wichtig ist eine energetische Gesamtsanierung mit Beratung. Nur eine Wärmedämmung garantiert warme Wände! Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt:

Regionale Energieagentur Ulm gGmbH
Hafenbad 25, 89073 Ulm
Tel. 0731-79033080
info@regionale-energieagentur-ulm.de
www.regionale-energieagentur-ulm.de

Energiespartipp der Woche



Freiwillige Feuerwehr Allmendingen

Funkenfeuer 2026 - Anlieferung von Reisig und Baumschnitt

Liebe Allmendingerinnen und Allmendinger,

Auch im Jahr 2026 wird es in Allmendingen am 21. Februar wieder ein Funken-Feuer geben.

Die Möglichkeit zur Anlieferung von Reisig und Baumschnitt wird sich zu den vergangenen Jahren ändern.

Die Anlieferung wird an 3 Terminen möglich sein, an denen auch jemand von der Feuerwehr vor Ort sein wird.

Ansonsten ist der Zugang zum Funkenplatz gesperrt!

An folgenden Tagen kann jeweils von **09.00 - 12.00 Uhr** angeliefert werden:

Samstag, 07.02.26

Samstag, 14.02.26

Samstag, 21.02.26

Es wird ausschließlich Reisig und Baumschnitt angenommen. Paletten, Möbelholz und sonstiges behandeltes Holz wird nicht angenommen!

Vielen Dank für Euer Verständnis!

Eure Feuerwehr Allmendingen

Ortsverwaltung Niederhofen

Vielen Dank für euren Besuch!

Liebe Besucherinnen und Besucher der Kapellenweihnacht in Niederhofen, für Euer Kommen möchten wir uns recht herzlich bedanken!

Nachdem wir alle Voraussetzungen für einen schönen Abend geschaffen hatten, konnten wir wieder einen großen Besucherkreis aus unserer Gemeinde und den Nachbargemeinden auf unserer Kapellenweihnacht in Niederhofen begrüßen.

Bedanken möchten wir uns bei allen Unterstützern unserer Kapellenweihnacht: bei Ernst Freiherr von Freyberg für den wunderschönen Weihnachtsbaum an unserer Kapelle, beim Musikverein Harmonia Allmendingen, mit deren Auftritt vorweihnachtliche Stimmung aufkam, den jungen Damen „Liköre mit Herz“, welche ihre Einnahmen wieder einem wohltätigen Zweck zukommen lassen und den Minis die mit ihren wunderbar schmeckenden Waffeln die Gäste verwöhnten. Sowie Maria und Franz Wilhelm für die Zubereitung der Dinnete und natürlich auch bei Thea und Anton Ott für die Bereitstellung der Hoffläche und den alljährlichen Einsatz.

Für das Jahr 2026 wünschen wir Euch alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit!

Euer Ortschaftsrat Niederhofen

Umwelt aktuell - Abfuhrtermine

Gelber Sack

Allmendingen, Hausen und alle Ortsteile
Mittwoch, 21. Januar 2026

Blaue Tonne, Kerngemeinde

Dienstag, 3. Februar 2026

Blaue Tonne, Hausen und Ortsteile

Samstag, 10. Januar 2026

Biotonne

Allmendingen, Hausen, Niederhofen, Pfraunstetten und Schwörzkirch
Montag, 12. Januar 2026

Biotonne

Ennahofen, Grötzingen und Weilersteußlingen
Samstag, 10. Januar 2026

Senioren

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE SENIOREN

"Den Tag in Gemeinschaft beginnen, alte Kontakte pflegen, neue knüpfen, sich austauschen und einen schönen Vormittag erleben."

Wir freuen uns über neue Gesichter und heißen alle Geschlechter herzlich willkommen!

Unser nächstes Seniorenfrühstück findet am

Mittwoch, 14. Januar 2026 ab 9:00 Uhr

in der Seniorenresidenz - Begegnungsraum,
Ehinger Str. 2, Allmendingen statt.

Das Frühstück wird durch Ihre freiwillige Spende vor Ort und die Gemeinde Allmendingen realisiert.

Wir bitten freundlich um verbindliche Anmeldung unter Tel. 07391 6690 (gerne auf den Anrufbeantworter sprechen) jeweils bis Montag 20.00 Uhr vor dem Frühstück.

Wir freuen uns auf Sie

Ihre Birgit Straub-Weresch und Heike Hagel

Das Seniorenfrühstück findet immer am Mittwoch an folgenden Terminen statt:

11. Februar, 11. März, 8. April, 13. Mai und 10. Juni 2026.

Notdienste

Arzt, Kinderarzt und HNO

Notrufnummer: 116 117

Zahnarzt:

Zahnärztliche Notrufnummer: 0761 120 120 00

Notrufnummern

im Rettungsdienstbereich Ulm / Alb-Donau:

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Nur Krankentransporte	0731 19222

Hospizgruppe

Einsatzleitung: Tel. 0172 4218194

Apotheken-Notdienst

Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr.

Notdiensttelefon 01805 002963

Ansage der dienstbereiten Apotheke

Sa., 10.01.	Marien-Apotheke, Ehingen 07391 6250
So., 11.01.	Pelikan-Apotheke, Ulm 0731 383988
Mo., 12.01.	Schloß-Apotheke, Erbach 07305 6033
Di., 13.01.	Alb-Apotheke, Heroldstatt 07389 608
Mi., 14.01.	Alpha-Apotheke, Ehingen 07391 758844
Do., 15.01.	Linden-Apotheke am Sternplatz, Ehingen 07391 5511
Fr., 16.01.	St. Uta-Apotheke, Uttenweiler 07374 1303

Tierärztliche Notdienste

Tierärzte Ehingen

Hechtstr. 21, 89584 Ehingen

Tel.: 07391 54012

Notdienst 24 h nach telefonischer Vereinbarung

Tierarztpraxis Kay

Ambulanter oder stationärer Dienst nach telefonischer Vereinbarung
Blaubeurerstraße 87, 89601 Schelklingen,
Tel. 07394 245585 oder 0151 22672554 (24 h)

Allmendinger Wochenmarkt

Nächster Termin am Donnerstag, **15. Januar 2026**

vormittags auf dem Rathausplatz

Auf unserem Markt werden vielerlei Produkte angeboten:

- **Frische Fleisch- und Wurstwaren** Bauer Gölz
- **Eier, Geflügel und Milchprodukte** Geflügelhof Rehm
- **Knackiges Obst und Gemüse** Früchte Bettina
- **Käsespezialitäten** Käsetheke Semtner

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SCHULNACHRICHTEN

Grundschule Weilersteußlingen



**Förderverein Grundschule
Weilersteußlingen e.V.**

Mach mit beim Fotoprojekt auf den Lutherischen Bergen!

FÖRDERVEREIN GS WEILERSTEUßLINGEN E.V.

MACH MIT BEIM

FOTOPROJEKT

THEMA: TIERE AUF DEN LUTHERISCHEN BERGEN

Wir suchen Nachwuchs-Fotografen, für unseren Fotokalender 2026.

Mitmachen dürfen: alle Kinder im Kindergarten- oder Grundschulalter.

Mach alleine oder mit deinen Geschwistern/Freunden mit und erhalte eine Überraschung.

Nach Anmeldung bekommt ihr den Monat, in dem euer Foto entstehen sollte & weitere Infos.

ANMELDUNG
BIS 15.01.26

Anmelden bei:
Meli Schmuker
0178/3442892



Musikschule Ebingen

Kursangebot „Vorbereitung D1-Prüfung“

Zur Vorbereitung auf die D1-Prüfung der Bläserjugend des Blasmusik-Kreisverband Ulm/Alb-Donau e.V. am 25. April bietet die Musikschule der Stadt Ebingen einen Kurs an.

Der Kurs beginnt am Mittwoch, 14. Januar, von 16.30 bis 17.30 Uhr, in der Musikschule, Franziskanerkloster und wird von Katrin Schreck, Lehrkraft der Musikschule Ebingen, geleitet.

Der Kurs findet einmal wöchentlich statt und besteht aus zehn Unterrichtseinheiten mit jeweils 60 Minuten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer benötigen zum Unterricht das Handbuch „Mannheimer Blärschule Musiktheorie D1“, Notenpapier und Schreibsachen.

Das Kursentgelt beträgt 73 Euro pro Teilnehmerin oder Teilnehmer (gegebenenfalls Auswärtigen- und Erwachsenenzuschlag). Für Schülerinnen und Schüler der Musikschule, die bereits ein Hauptfach an der Musikschule belegt haben, ist der Kurs kostenfrei. Eine Teilnahme von Schülerinnen und Schülern, die keine D-Prüfung ablegen beziehungsweise kein Blasinstrument spielen, ist ebenfalls möglich. Im Kurs werden Grundlagen zur Musiktheorie, Gehörbildung und zu weiteren Themen vermittelt.

Die Anmeldungen sollten bis zum 11. Januar schriftlich über folgenden Link <https://anmeldung.musikschulverwaltung.de/Ebingen> oder über unsere Homepage www.musikschule-ehingen.de eingehen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Seelsorgeeinheit Allmendingen

Terminplanung vom 10. bis 18. Januar 2026

Bitte informieren Sie sich aktuell auf unserer Homepage, ob es Veränderungen im Gottesdienstplan gibt.

Samstag, 10. Januar

19:00 Uhr Vorabendmesse Schwörz Kirch, mit Liveübertragung f. Johann u. Klara Hess

Sonntag, 11. Januar – Taufe des Herrn

10:00 Uhr Heilige Messe, Pfarrkirche Allmendingen, mit Liveübertragung

anschließend Empfang für kirchliche Mitarbeiter, Pfarrer-Sailer-Haus

10:30 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache, St. Laurentius Kleindorf

Montag, 12. Januar

17:30 Uhr Rosenkranzgebet, St. Laurentius Kleindorf

Dienstag, 13. Januar

19:00 Uhr Heilige Messe, Altheim

20:00 Uhr Treffen der GruppenbegleiterInnen zur Erstkommunion, Pfarrer-Sailer-Haus

Mittwoch, 14. Januar

10:00 Uhr Stunde der eucharistischen Andacht, Pfarrkirche Allmendingen

19:00 Uhr Heilige Messe, St. Cyrus Hausen

Donnerstag, 15. Januar

20:00 Uhr Informationsabend zur Firmung, Pfarrer-Sailer-Haus

Freitag, 16. Januar

15:00 Uhr Feier der Todesstunde Jesu, St. Laurentius Kleindorf

16:30 Uhr Beichtgelegenheit, Pfarrkirche Allmendingen

Samstag, 17. Januar

19:00 Uhr Vorabendmesse, Altheim
f. Helmut Kottmann

Sonntag, 18. Januar – 2. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Wortgottesfeier, Schwörzkirch
10:00 Uhr Wortgottesfeier, Pfarrkirche Allmendingen
10:30 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache, St. Laurentius
Kleindorf

Diakon Yannick Nott: Telefon 0 73 91 / 7 80 09 11

E-Mail-Adresse: yannick.nott@drs.de

Gemeindereferentin Sabine Steinwand: Telefon: 0 73 91 / 7 81 66 78

E-Mail-Adresse: sabine.steinwand@drs.de

Pfarrer Marcin Szymczyk: Telefon 0 73 91 / 76 49 717

E-Mail-Adresse: marcin.szymczyk@drs.de

Pfarrer Martin Jochen Wittschorek: Telefon 0 73 91 / 7 81 66 77 oder
0152 / 295 95 221 (nicht montags)

Pfarrbüro: Telefon 0 73 91 / 5 37 35, Kirchplatz 2, 89604 Allmendingen

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr

E-Mail-Adresse: SE5.Ehingen-Ulm@drs.de

Homepage: www.se-allmendingen.de

Gemeinsame Kirchenpflege Allmendingen, Altheim, Schwörzkirch:

Hehlestraße 2, 89584 Ehingen (im Katholischen Verwaltungszentrum Ehingen), Telefon 0 73 91 / 500 28 43

E-Mail-Adresse: SE.Allmendingen@kpfl.drs.de

Mitteilungen Seelsorgeeinheit**Kollektenplan**

11./18./25. Januar: für die Kirchengemeinde

Spendenkonto Simon Peter

Spenden sind weiterhin möglich auf das Misereor-Spendenkonto, IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10, BIC: GENODED1PAX, Verwendungszweck: Zweck W31162 Caroline Elderly

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, 13. Januar erst ab 10 Uhr besetzt.

Dank an Verantwortliche für Krippenspiele

In allen drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit haben sich auch in diesem Jahr wieder Personen gefunden, welche die Organisation, die Proben und die Feier der Krippenspiele verantwortet haben. Das ist eine große Freude, zählen diese Gottesdienste am Heiligen Abend zu den am besten besuchten Gottesdiensten im Jahr, und damit zu den wichtigsten Feiern ohne Priester.

Kerzenspenden für unsere Kirchen

Die Heilige Messe zu Mariä Lichtmess feiern wir in diesem Jahr am Montag, 2. Februar um 19 Uhr in der Pfarrkirche in Allmendingen. Zu Beginn des Gottesdienstes werden im Pfarrer-Sailer-Haus die Kerzen für alle drei Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit gesegnet. Mit einer Lichterprozession ziehen die Gläubigen dann in die Kirche zum Hochamt.

Es ist ein guter Brauch, dass zum Fest Kerzenspenden gemacht werden. Die Kerzen werden dann über das Jahr hinweg in den Anliegen der Spenderinnen und Spender angezündet.

Demnächst werden die Kerzen werden in den Kirchen ausgelegt. Wer eine oder mehrere Kerzen für die Kirchen stiften möchte, kann sie bis zum 30. Januar in Ihrer örtlichen Kirche für die Kerzen eine Spende geben, die betreffenden Kerzen aus den Kartons nehmen und bereitlegen. Für eine große Kerze bitten wir um 10 Euro, für eine schmalere Kerze passt die Spende von 7 Euro, für ein Ewiges Licht bitten wir um 5 Euro. Die Spendenden können das Geld in den Sakristeien abgeben, oder in den Briefkasten des Pfarrhauses einwerfen. Vergelt's Gott.

Blasiussegen

Der Blasiussegen wird ausschließlich am Festtag des Heiligen Blasius, am 3. Februar, in der Abendmesse in Schwörzkirch als Einzelsegen gesendet.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen Spendenbriefe gemäß dem kirchlichen Datenschutzrecht

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart legt großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Daher möchten wir Sie darüber informieren, dass wir möglicherweise Ihre personenbezogenen Daten als Mitglied der katholischen Kirche in der Diözese Rottenburg-Stuttgart nutzen werden, um uns mit einer Bitte um eine solidarische Geste in Form einer Spende an Sie zu wenden.

Rechtsgrundlage für die Nutzung Ihrer Daten für Spendenaufrufe ist die „Ordnung zum Schutz personenbezogener Daten bei der Durchführung von Fundraisingmaßnahmen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart (FundraisingO)“, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt 2021, Nr. 2, S. 59 ff., unserer Diözese vom 15. Januar 2021. Gemäß § 4 der FundraisingO und § 23 Abs. 2 des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch dagegen einzulegen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten zum Zwecke der Direktwerbung oder des Fundraisings verarbeitet werden. Nach erfolgtem Widerspruch werden Ihre Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Ihren Widerspruch können Sie richten an:

Bischöfliches Ordinariat

Kirchliches Meldewesen/Hauptabteilung IV – Pastorale

Konzeption

Eugen-Bolz-Platz 1

72108 Rottenburg a. N.

oder per E-Mail an: meldewesen@bo.drs.de

Mitteilungen Allmendingen**Dank an Dudelsackspieler**

Nach dem Gottesdienst am Heiligen Abend um 16 Uhr empfing Marc Cameron von der Ehingen Donau Pipe Band die Kirchgänger mit ein paar Dudelsack-Musikstücken auf dem Kirchplatz. Schon bei der Altarweihe im April spielten drei Piper dieser Gruppe auf dem Prozessionsweg mit dem Bischof zur Kirche. Inzwischen gibt es Interessenten aus der Kirchengemeinde, die angefangen haben das Instrument zu lernen. Wer sich noch anschließen möchte, kann sich gerne an den Pfarrer wenden.

Vorschau

Taizé Gebet Christuskirche am 21. Januar

Kirchengemeinderat Sitzung am 22. Januar

Mitteilungen Altheim**Vorschau**

Kirchengemeinderat Sitzung am 21. Januar



**Evangelische Kirchengemeinden
Allmendingen, Altheim, Schelklingen**

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser, erwarten wir einen Wunscherfüllungsautomatismus von Gott? Doch das wäre eine zu billige Gnade, das Erwarten einer wunderbaren Veränderung der Situation ohne Erkenntnis der eigenen Verstrickung. Das Gegenteil ist das Festhalten an Gott trotz aller Zweifel, trotz aller Belastungen und die Bereitschaft zur Umkehr mit der Bitte an Gott: Verlass uns nicht.

Wir laden Sie und Euch herzlich zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

Freitag, 9. Januar

14:30 Uhr Jungschar für Klasse 2-3, Ev. Gemeindezentrum Allmendingen

Sonntag, 11. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst, Ev. Christuskirche Allmendingen (Prädikantin Meth)

Mittwoch, 14. Januar

15:45 Uhr Konfirmandenunterricht, Ev. Gemeindezentrum Schelklingen

Freitag, 16. Januar

14:30 Uhr Jungschar für Klasse 2-3, Ev. Gemeindezentrum Allmendingen

15:00 Uhr Taizé-Andacht im der Krankenhauskapelle Ehingen

Sonntag, 18. Januar

10:30 Uhr Gottesdienst, Ev. Pauluskirche Schelklingen (Pfr. Ströbel)

Unser Pfarrbüro ist für Sie und für Euch da:

dienstags von 9 bis 12 Uhr für Allmendingen.

mittwochs von 12 bis 14 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr für Schelklingen.

Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 07394-720. Unsere Sekretärinnen Beate Zagst (Allmendingen) und Renate Ott (Schelklingen) werden sich gerne um Ihre Anfragen und Anliegen kümmern.

Wir wünschen Ihnen und Euch alles Gute und weiterhin einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Mit herzlichen Grüßen

Pfarrer Thomas Ströbel

Evangelische Kirchengemeinde Allmendingen-Schelklingen
Birkenweg 9

89601 Schelklingen

Tel: 07394-720; E-Mail: pfarramt.schelklingen@elkw.de oder

pfarramt.allmendingen@elkw.de

YouTube: PauluskircheSchelklingen

Homepage: www.kirche-an-der-aach.com



**Evangelische Kirchengemeinde
Weilersteußlingen**

Wochenspruch:

(Sonntag, 11. Januar 2026 - 1. Sonntag n. EPIPHANIAS)

Welchen der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,15

Sonntag, 11. Januar 2026 (1. Sonntag nach Epiphania)

10.00 Uhr Gottesdienst gestaltet durch den Kirchengemeinderat
(Thema: Jahreslosung- Siehe ich mache alles neu)

Montag, 12. Januar 2026

14.00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus

Mittwoch, 14. Januar 2026

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht in Schelklingen

Donnerstag, 15. Januar 2026

10.00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindehaus

Sonntag, 18. Januar 2026 (2. Sonntag nach Epiphania)

09.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Lorenz Kohl)
Verabschiedung der alten Kirchengemeinderatsmitglieder und Einsetzung der neuen Kirchengemeinderatsmitglieder

Hinweis:

Die erste Kinderkirche im Neuen Jahr findet am 25. Januar von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Monatsspruch Januar 2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. 5. Mose 6,5

Das Pfarrbüro ist am 15. Januar 2026 wieder besetzt.

Öffnungszeiten 10 Uhr – 12 Uhr

Telefon- Nr. 07384/404.

email: Pfarramt.Weilersteußlingen@elkw.de

Pfarrer Lorenz Kohl erreichen Sie unter der Telefon Nr.07391/53545.

VEREINE UND ORGANISATIONEN

DRK-Ortsverein Allmendingen



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Blutspendedienst
Baden-Württemberg – Hessen
gemeinnützige GmbH

Presseinformation

Dezember 2025

Leben retten im Doppelpack: Zum Jahresstart zu zweit zur Blutspende und exklusive Happy Socks im DRK-Design sichern

Wer vom 5. Januar bis 20. Februar 2026 zusammen mit einem Freund/einer Freundin zum ersten Mal beim DRK Blut spendet, kann sich auf exklusive Socken freuen – gemeinsam entworfene mit dem bunten Kultlabel „Happy Socks“

Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen startet mit Schwung ins neue Jahr und bringt Farbe in den Winter: Vom 5. Januar bis 20. Februar können Spender*innen neue Spender*innen werben und erhalten dafür ein ganz besonderes Dankeschön. In Kooperation mit der beliebten Marke Happy Socks, die für ihr farbenfrohes Design bekannt ist, wurde für die Aktion eine limitierte Stückzahl an Happy Socks im Blutspende-Look designed.

Warum nicht direkt mit einer gemeinsamen, schnellen und einfachen guten Tat ins neue Jahr starten? Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich rund 3.000 Blutkonserven benötigt, um eine lückenlose Versorgung von Patient*innen aller Altersklassen zu gewährleisten.

LEBEN RETTEN IM DOPPELPACK: Im Aktionszeitraum vom 05.01. bis 20.02.2026 erhalten alle Spendenden, die gemeinsam mit einer / einem neuen Erstspender*in Blut spenden, oder beide gemeinsam zum ersten Mal Blut spenden, exklusive Happy Socks.

Hinweis: Die Aktion gilt auf allen mobilen Blutspendeterminen des DRK in Baden-Württemberg und Hessen sowie in den DRK-Blutspendeinstituten in Frankfurt (Sandhofstraße 1, 60528 Frankfurt) und in Ulm (Helmholtzstraße 10, 89081 Ulm). **Jetzt zu zweit den guten Vorsatz in die Tat umsetzen und Termin buchen:** www.blutspende.de/termine



Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende unter www.blutspende.de oder telefonisch kostenfrei unter 0800 11 949 11.

NÄCHSTER TERMIN in 89604 ALLMENDINGEN

Donnerstag, dem 15.01.2026

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Turn- und Festhalle, Marienstr.16

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen gemeinnützige GmbH
Sandhofstraße 1 in 60528 Frankfurt am Main, presse@blutspende.de



NZ Allmendingen Zigeunergruppe e.V.

Mitwirken beim Nachtumzug 2026

Liebe Allmendinger,

am 31. Januar 2026 findet wieder unser **Nachtumzug** statt. Dafür brauchen wir Eure Unterstützung!

Wir freuen uns sehr darauf, unsere Gäste an verschiedenen Ständen entlang der Umzugsstrecke und drum herum begrüßen zu dürfen.

Wer Interesse hat, mit einem Verkaufsstand am Nachtumzug mitzuwirken, darf sich gerne **bis 11. Januar 2026** bei uns melden.

Das Anmeldeformular steht auf unserer Website zum Download bereit. Schickt uns dann das ausgefüllte Formular per E-Mail oder Post zu.

<https://neu.zigeunergruppe-allmendingen.de/veranstaltungen/nachtumzug-2026/>

Närrische Grüße,

Eure NZ Allmendingen Zigeunergruppe e.V.



Schützenverein Allmendingen 1975 e.V.

Ligawochenende der Bezirksoberliga und Verbandsliga mit Luftpistole und -Gewehr

Freud und Leid liegen nah beieinander

Die Luftpistole-Schützen der Verbandsliga-Mannschaft waren am vergangenen Sonntag den 14.12. beim SV Hirrlingen in Starzach zu Gast. Es standen zwei Wettkämpfe auf dem Plan – zunächst gegen Hirrlingen und dann gegen Bad Waldsee. Beide Wettkämpfe musste man mit 4:1 an die Gegner abgeben. Gegen Hirrlingen konnte sich Laura Hinz mit 374 Ringen einen Ehren-Einzelpunkt für Allmendingen sichern, Hirrlingen ließ den anderen keine Chance auf weitere Einzelpunkte. Im Wettkampf gegen Bad Waldsee musste Elias Klemm ins Stechen und konnte hier ebenfalls einen Sieg nach dem ersten Stechschuss gewinnen. Waldsee schoss ebenfalls sehr stark und ließ den anderen ebenfalls keine Chance auf weitere Punkte. Bis Redaktionsschluss waren die Ergebnisse der Liga noch nicht online, weshalb leider keine Tabelle veröffentlicht werden kann. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Luftpistole-Schützen sich auf dem letzten Tabellenplatz finden werden. Nach diesem Ergebnis rückt der erhoffte Klassenerhalt in noch weitere Ferne, am nächsten Wettkampftag am 18.01.2026 in Nordstetten warten die beiden starken Gegner des SV Nordstetten und des SV Oberteuringen auf die Allmendinger Luftpistole-Schützen. Im etwa 55 km entfernten Ennetach hatte die Bezirksoberliga-Mannschaft des SV Allmendingen im Luftpistolenschießen allen Grund zur Freude. Die fünf Pistoleros um Julien Ihle trafen auf den SV Ebenweiler. Julien musste zunächst kämpfen, da sein Gegner lange Zeit gleich auf war. Erst nach einem verrissenen Schuss seines Gegners konnte er seine anhaltende Erfolgsserie fortsetzen und sich schließlich doch noch recht deutlich mit 366:354 Ringen durchsetzen. Auch Martin Dasch hatte zunächst einige Schwierigkeiten in den Wettkampf zu kommen, konnte sich aber am Ende noch mit 324:317 durchsetzen. Dominik Junghans (353:333), Bernd Schönborn (361:338) und Andreas Klemm (357:328) ließen vom ersten Schuss nichts anbrennen und konnten ihre Duelle souverän für Allmendingen entscheiden.

Aufgrund einer unglücklichen Niederlage gegen Saulgau im ersten Wettkampf gehen die LuPi-Schützen des SV Allmendingen mit den meisten Einzelsiegen und dem höchsten Ringergebnis in der Liga "nur" auf Platz drei in die Weihnachtsferien.

Am 18. Januar treffen die drei der Tabellenspitze in Allmendingen aufeinander bzw. auf Berg (Kreis Ravensburg). Wer einen garantierten spannenden Wettkampftag in Allmendingen miterleben möchte, ist am 18. Januar herzlich ins Schützenhaus in Allmendingen eingeladen.

Rang	Mannschaft	Mannschafts-punkte	Einzel-punkte	Ringe	Ø-Ringe
1.	SGi Bad Saulgau 1	10 : 0	18 : 7	8673	1734,60
2.	SGi Ennetach 2	10 : 0	18 : 7	8658	1731,60
3.	SV Allmendingen 1	8 : 2	19 : 6	8807	1761,40
4.	SGi Vogt 1	4 : 6	12 : 13	7976	1595,20

5.	SV Berg (74) 1	4 : 6	10 : 15	8570	1714,00
6.	SGi Dürmentingen 1	2 : 8	11 : 14	8560	1712,00
7.	SV Ebenweiler 1	2 : 8	8 : 17	8452	1690,40
8.	SV Altheim/ Weihung 1	0 : 10	4 : 21	8291	1658,20

Die Sportleitung des SV Allmendingen wünscht den Allmendinger Bürgern und Schützen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Start ins Jahr 2026!



**Hospizgruppe Donau -
Schmiechtal e.V. - Förderverein**
www.hospiz-donau-schmiechtal.de

Weihnachten in der Hospizgruppe mit Scheckübergabe

Die Hospizgruppe Donau-Schmiechtal traf sich zu einem feierlichen Abschluss am 15. Dezember 2025. Das gab dem Förderverein den Anlass, ebenfalls einen Beitrag zu leisten für das ehrenamtliche Engagement der Hospizgruppe. Mit einem Ho ho ho und Klingeling hat sich Herr Dr. Christian Richter als Nikolaus angekündigt. Mit schönem Gewand, Rauschebart, Bischofsstab und großem rotem Buch hatte er die Hospizgruppe überrascht. Mit einem Korb gefüllt mit einem Weihnachtsgruß vom Förderverein und einem kleinen Dankeschön dazu und unter dem Arm einen großen Spendenscheck, trat der Nikolaus ein.



Dr. Christian Richter als Nikolaus mit Spendenscheck

Foto: AZ

Diese tolle Spende vom Theaterverein Einsingen (vor kurzem) wurde nun an die Hospizgruppe übergeben. Herr Dr. Richter überreichte diesen Scheck an die Einsatzleitung Frau Rapp und der Stellvertreterin Frau Bachner mit den Worten: „die das TUN so schön widerspiegeln: „Dies soll kein Lohn für den Hospizdienst sein, denn dieser Dienst lässt sich niemals mit Geld aufwiegen. Die Hospizarbeit im Donau- und Schmiechtal sei unerlässlich und werde von den „Hospiz-Engeln“ mit Nächstenliebe, einfach nur DaSein, Trost, kleinem Lichtblick mit Zeit und Hoffnung sehr emotional und engagiert ausgeübt. „Möge dieser kleine Schein ein wenig Rückenstärkung sein, für all das Gute, das ihr tut, mit offenem Herz und stillem Mut. Zum Schluss wünsch' ich euch Lichterzeit, Gesundheit, Kraft und Heiterkeit. Vergesst nicht: Auch wer viel gibt, muss wissen, dass man ihn auch liebt“.

Mit diesem Dank verabschiedete sich der Nikolaus bei allen ehrenamtlich Engagierten der Hospizgruppe.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2026 wünscht die

Vorstandschaft



Sportverein Niederhofen e.V.

Abteilung Fußball - Jugend



Starkes Engagement unserer B-Jugend der SGM Alb-Hochsträß

Am Sonntag vor Weihnachten gab es Budenzauber der **B-Junioren** in der Allmendinger Halle. Ein klasse Team und großartiger Spirit bei allen Beteiligten! Ein herzliches Kompliment und vielen Dank für den Einsatz unserer Trainer, Schiris, der Turnierleitung sowie der fleißigen Jungs, Männer und Frauen an der Essens- und Getränkeausgabe. Gemeinsam einfach top!



Unsere C-Junioren mit absoluter top Leistung

Nachtrag: Überrasgender Einzug in die WFFV-Endrunde am 20.12.2025, zweimal ungeschlagen Gruppensieger mit 33 geschossenen Toren.



Abteilung Dart



Unsere AH war im Madhouse

Pünktlich nach dem WM-Auftakt in London ließ es sich unsere AH nicht nehmen, beim Dartturnier im Madhouse vorbeizuschauen. 10 Mann, ein Board – und alle waren sich einig: verlieren ist keine Option.

Mit viel Ehrgeiz, noch mehr Gelächter und dem ein oder anderen „Der war aber drin!“ flogen die Pfeile nur so durchs Madhouse. Nach zahlreichen Spielen und bester Stimmung stand schließlich folgendes Ergebnis fest:

1. Haki
2. Alex
3. Bobo
4. Made
5. Klaus
6. Hube
7. Jack
8. Xande
9. Fanne
10. Lothar

Es hat wieder mega Spaß gemacht. **Besten Dank an unsere Dart Abteilung für die Einladung.**

Weiterhin Good Darts und bis zum nächsten Wurf.



BSV Ennahofen e.V.
der Verein für Sport auf den Lutherischen Bergen

Wünsche für das Jahr 2026

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Übungsleiter, Trainer, Vereinsverantwortliche, Gönner und Spender,

der Bergemer SV Ennahofen wünscht euch allen einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Möge es voller Gesundheit, Freude, sportlicher Erfolge und vieler schöner Momente – bei all unseren Vereinsaktivitäten – sein.

Wir danken euch für eure Unterstützung, euer Engagement und eure Begeisterung für unseren Verein.

Gemeinsam freuen wir uns auf viele spannende Veranstaltungen, Trainingseinheiten und Begegnungen in den kommenden Monaten.

Viele Grüße
die Vorstandschaft

Termine 2026

Liebe Vereinsmitglieder,

auch fürs Jahr 2026 haben wir wieder einige Veranstaltungen und Highlights geplant.

Es erwartet euch ein buntes Programm voller spannender, geselliger und abwechslungsreicher Events – deshalb – Termine jetzt vor-merken !

Preisbinokel

Montag, 05.01.2026 ab 19:00 Uhr
Vereinsheim am Wasserturm

Bergemer Fasnetsball

Freitag, 05.02.2026 ab 21:00 Uhr
Vereinsheim am Wasserturm

Funkenfeuer

Samstag, 21.02.2026 ab 18:30 Uhr
Sportgelände am Wasserturm

Jahreshauptversammlung

Dienstag, 17.03.2026 19:00 Uhr
Vereinsheim am Wasserturm

Sport- und Spielenachmittag am Wasserturm

Sonntag, 14.06.2026 ab 14:00 Uhr
Sportgelände am Wasserturm

Bergemer Herbstfest (mit BMV)

Sonntag, 25.10.2026
Bergemer Gemeindehalle

Näher Informationen zu den Veranstaltungen erhaltet ihr im Mitteilungsblatt und über unsere Social Media-Kanäle.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiches Kommen und darauf, gemeinsam viele schöne Momente zu erleben!

Café am Wasserturm**Wintercafé im Café am Wasserturm**

Am **Sonntag, 11.01.2026**, lädt das **Café am Wasserturm** herzlich zum **Wintercafé** ein.

In gemütlicher Atmosphäre können Besucherinnen und Besucher von **14:00 bis 17:30 Uhr** bei **Kaffee und Kuchen** den Winter genießen.

Ob zum Aufwärmen nach einem Spaziergang oder für ein spannendes Beisammensein – das Wintercafé bietet die ideale Gelegenheit für nette Gespräche und eine kleine Auszeit.

Das Team des Cafés freut sich auf zahlreiche Gäste!

Abteilung Fußball - Aktive**Christbaumsammlung 2026**

Der BSV Ennahofen sammelt auch in diesem Jahr wieder die ausgedienten Christbäume auf den **Lutherischen Bergen** ein.

Termin: Samstag, 24.01.2026

Uhrzeit: ab 9:00 Uhr

Bitte stellen Sie Ihre Christbäume **gut sichtbar am Straßenrand** bereit.

Vielen Dank und ein gesundes neues Jahr!

Abteilung Fußball
BSV Ennahofen

**Schwäbischer Albverein Weilersteußlingen****Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Liebe Albvereinsmitglieder,
unsere diesjährige Hauptversammlung findet am

Freitag 23. Januar 2026 um 20:00 Uhr
im Wanderheim Farrenstall

statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Begrüßung
- Berichte
 - Bericht der Vorsitzenden
 - Bericht der Fachwarte
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung
- Jahresplan 2026
- Anträge/Verschiedenes

Anträge sind bis 09.01.2026 schriftlich bei der Vorsitzenden einzureichen.

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
ALTHEIM****Mitteilungen der Verwaltung****Sprechzeiten mit Bürgermeister
Andreas Schaupp**

Termine finden nach vorheriger Vereinbarung bei der Referentin des Bürgermeisters statt.



Bitte melden Sie sich dazu telefonisch unter 07391 7573899 oder per E-Mail an birgit.moll@altheim-info.de

Die Sprechzeiten finden im Gemeindehaus St. Michael bzw. je nach Vereinbarung statt.

Sprechzeiten sind auch online als Videokonferenz möglich.



Wir erreichen
bis zu
**85 % aller
Haushalte.**

In mehr als 20
attraktiven Gemeinden
und Städten.

NAK ■ VERLAG



Freiwillige Feuerwehr Altheim

CHRISTBAUMSAMMLUNG



Die Feuerwehr Altheim ist am
Samstag, 10. Januar 2026,

ab 8 Uhr wieder im Dorf
unterwegs, und sammelt die
ausgedienten Christbäume ein.

Bitte legen Sie daher den Baum abgeschmückt
(ohne Lametta) gut sichtbar an den Straßenrand.

Termine für die Reisig Anlieferung:

- Samstag, 10. Januar 2026, zwischen 10:30 - 12Uhr -
- Weitere Termine je nach Witterung –



Der Funkenfeuerplatz befindet sich wie gehabt
Ortsausfahrt Altheim Richtung Steinenfeld auf der
rechten Seite.



Bitte nur Baumschnitt und Reisig anliefern!! kein
Bauholz mit Nägeln, Farbe, Lack oder ähnlichem.

Eure FFW Altheim

Umwelt Aktuell Altheim

Umwelt aktuell - Abfuhrtermine

Gelber Sack

Dienstag, 13. Januar 2026

Blaue Tonne

Samstag, 10. Januar 2026

Biotonne

Montag, 19. Januar 2026



VEREINE UND ORGANISATIONEN



SG Altheim

Abteilung Turnen



SG Altheim Kursprogramm

Rückenfit

Ein starker und gleichzeitig beweglicher Rücken ist die beste Vorbeugung gegen Rückenschmerzen. Mit einem Ganzkörper -Trainings-Programm können Sie Ihren Körper wieder in Balance bringen. Durch Kräftigung, Mobilisation, Dehnung und Körperwahrnehmung verbessern Sie Ihre Körperhaltung. Entspannungsübungen runden die einzelnen Stunden ab und bieten einen Ausgleich zum täglichen Stress.

Montag, 12.01.26 - 9.15. Uhr

mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch und Getränk

10 Termine

Mitglieder 30,00 €

Nichtmitglieder 36,00 €

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 07391/52245 oder
01623330933 an.

FIT UND GESUND

Ein abwechslungsreiches Programm, in dem sowohl das Herzkreislaufsystem und die gesamte Muskulatur als auch Koordination – unterstützt durch Musik- trainiert werden.

Entspannungsübungen runden die einzelnen Stunden ab und bieten einen Ausgleich zum täglichen Stress...

Montag, 12.01.26 - 20.00 Uhr

mitbringen: bequeme Kleidung, Handtuch und Getränk

10 Termine

Mitglieder 30,00 €

Nichtmitglieder 36,00 €

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer 07391/52245 oder
01623330933 an

Landratsamt
Alb-Donau-Kreis

Revierübergreifende Drückjagd am 12. Januar 2026 zur ASP (Schweinepest)

Prophylaxe im Bereich der K 7412 zwischen Erbach-Ringen und Oberdischingen

Für die Dauer der Jagd sind die K 7412 zwischen Erbach-Ringen und Oberdischingen und sämtliche in die K 7412 einmündende Straßen, Wald- und Feldwege gesperrt.

Die Umleitung ist wie folgt ausgeschildert:

- Ringingen - K 7422 - K 7413 - Pfraunstetten - K 7413 - Niederhofen
- K 7358 - Oberdischingen ... und umgekehrt.

Was leisten Ertragsschadenversicherungen bei Afrikanischer Schweinepest – und was kosten sie? Online-Informationsveranstaltung am Montag, 12. Januar 2026, um 19.30 Uhr

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) stellt derzeit eine der wirtschaftlich gravierendsten Tierseuchen für schweinehaltende Betriebe dar. Im Seuchenfall drohen existenzbedrohende finanzielle Einbußen – nicht nur für unmittelbar betroffene Betriebe,

sondern auch für landwirtschaftliche Unternehmen, die innerhalb der eingerichteten Restriktionszonen liegen.

Zur Abmilderung dieser wirtschaftlichen Risiken bietet die Versicherungswirtschaft sogenannte Ertragsschadenversicherungen an. Die am Markt verfügbaren Angebote unterscheiden sich jedoch deutlich, etwa beim Versicherungsumfang, bei Selbstbehalten, Haftzeiten und entsprechend auch bei den Prämien.

In einer Online-Veranstaltung informiert Wiebke Wennemer, Spezialistin für private und betriebliche Vorsorge bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, über die verschiedenen Versicherungsmodelle. Sie erläutert zentrale Fachbegriffe, gibt einen Überblick über bestehende Angebote und zeigt auf, worauf Betriebe bei der Auswahl eines passenden Versicherungsschutzes achten sollten.

Veranstaltet wird die Informationsveranstaltung von den Landwirtschaftsämtern Alb-Donau-Kreis und Münsingen, dem vlf Alb-Donau-Ulm sowie dem Erzeugerring Ulm-Göppingen-Heidenheim.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist online möglich unter:

<https://join.next.edudip.com/de/webinar/202615/2566962> oder



„Wald Erleben“-Programm für 2026: erste Veranstaltungen buchbar! Neues Buchungssystem geht im März online

Das beliebte „Wald Erleben“-Programm 2026 ist ab sofort verfügbar und startet in das neue Jahr mit einer Neuerung: Es wird im Frühjahr komplett digitalisiert. Ob Waldführungen, Mitmachaktionen oder Sommercamps in den Wäldern rund um Ulm und im Alb-Donau-Kreis – das komplette Programm ist dann online einsehbar und Anmeldungen, Abwicklung der Warteliste und Stornierungen laufen darüber künftig ganz bequem digital ab. Das neue, benutzerfreundliche Buchungssystem reduziert den Aufwand für Veranstalter und Teilnehmende und sorgt für einfache, transparente Abläufe. Hinweise zu Teilnahmegebühren, Stornierungen oder Wartelisten gibt es ebenfalls direkt online bei der jeweiligen Veranstaltung.

Aktuell wird die Umstellung vorbereitet: Für Veranstaltungen, die im Januar, Februar und März 2026 stattfinden, erfolgt die Anmeldung wie bisher noch über ein einfaches Online-Formular. Dieses ist ab jetzt über die Internetseite www.alb-donau-kreis.de/wald-erleben abrufbar. Dort sind auch die Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen verfügbar. Voraussichtlich ab März 2026 geht dann das neue Buchungssystem unter www.veranstaltungen.alb-donau-kreis.de an den Start. Ab diesem Zeitpunkt können alle weiteren Veranstaltungen, die ab April 2026 stattfinden, darüber gebucht werden.

Kalender-Flyer ersetzt Broschüre

Zusätzlich wird ein kompakter Flyer zum Aufklappen veröffentlicht, in dem alle Veranstaltungen übersichtlich in einem Jahreskalender zusammengefasst sind. Die Flyer liegen in Kürze im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, bei den Städten und Gemeinden, sowie in den Flyerkästen an beliebten Waldwanderwegen im Stadt- und Land-kreis aus.

Wir informieren nochmals über unsere Homepage und den „Wald Erleben“-Newsletter, sobald die Veranstaltungen über das neue Buchungssystem eingesehen und gebucht werden können.

Das „Wald Erleben“-Programm

Das Programm richtet sich besonders an Familien, es werden aber auch Veranstaltungen ausschließlich für Kinder oder Erwachsene angeboten – für jedes Interessengebiet ist etwas dabei! Für das Jahr 2026 hat das Team von „Wald Erleben“ neben den beliebten Klassikern auch neue spannende Veranstaltungen geplant.

Ausstellung „ROTWERDEN – Die schöne Unvollkommenheit“ eröffnet in der vhs Ulm

Am Mittwoch, den 14. Januar 2026, um 17:00 Uhr wird in der Ulmer Volkshochschule, Kornhausplatz 5, 89073 Ulm, die Ausstellung „ROTWERDEN – Die schöne Unvollkommenheit“ eröffnet.

Diese außergewöhnliche Ausstellung ist durch eine Kooperation des Alb-Donau-Kreises, der Stadt Ulm und der Ulmer Volkshochschule entstanden. Sie wurde von dem Autor und Psychologen Dietrich Wagner gemeinsam mit Fotograf Sebastian Seibel gestaltet und widmet sich dem häufig tabuisierten Thema der Scham und der Unvollkommenheit.

Wagner arbeitet seit über 25 Jahren mit Suchtpatientinnen und -patienten und hat in dieser langjährigen Praxis erkannt, welche zentrale Rolle Scham für viele Menschen spielt – sowohl im Kontext von Sucht als auch im Alltag. Das Projekt „ROTWERDEN“ setzt diesen therapeutischen Dialog fort und versteht sich zugleich als Beitrag zur Prävention. Die Ausstellung eröffnet eine emotionale Orientierungskarte, die Besucherinnen und Besucher dazu anregt, eigene Erfahrungen mit Verletzlichkeit und Unvollkommenheit zu reflektieren.

Der Dialog zwischen Text und Fotografie bildet das zentrale Gestaltungselement. Er lädt dazu ein, die feinen Zwischentöne menschlichen Erlebens wahrzunehmen. „ROTWERDEN“ ist nicht nur eine Auseinandersetzung mit dem Gefühl der Scham, sondern auch ein Plädoyer für Verständnis, Offenheit und Akzeptanz in zwischenmenschlichen Beziehungen.

Die Ausstellung ist vom 15. Januar bis 21. Februar 2026 geöffnet. Sie richtet sich an alle kunst- und kulturinteressierten Personen und steht werktags von 08:00 bis 21:00 Uhr sowie samstags von 08:00 bis 14:00 Uhr zur Verfügung.

Der Besuch bietet die Möglichkeit, sich intensiver mit einem grundlegenden menschlichen Gefühl auseinanderzusetzen und Perspektiven für einen offenen Umgang damit zu gewinnen.

Kontakt für Nachfragen

Beauftragte für Suchtprävention Ulm/Alb-Donau-Kreis

Andrea Rösch

E-Mail: andrea.roesch@alb-donau-kreis.de

Tel.: 0731/1854341



Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis

Öffnungszeiten der umliegenden Grüngutsammelstellen und Entsorgungszentren

Ort	Art der Anlage	Öffnungszeiten November bis Februar
Allmendingen, Sportplatz Ennahofen	Grüngut- sammelstelle	Sa: 10:00 - 12:00 Uhr

Altheim, Saure Wiesen Kläranlage	Grüngut-sammelstelle	Sa: 10:00 - 12:00 Uhr
Ehingen-Dächingen, Alte Lehmgrube 22	Grüngut-sammelstelle	Mi: 14:00 - 16:00 Uhr und Sa: 9:00 - 13:00 Uhr
Ehingen-Rißtissen, Parkweg	Grüngut-sammelstelle	Mi: 14:00 - 16:00 Uhr und Sa: 9:00 - 13:00 Uhr
Schelklingen-Justingen, Deponie Sandburren	Grüngut-sammelstelle	Mi: 14:00 - 16:00 Uhr und Sa: 9:00 - 13:00 Uhr
Ehingen, Berkacher Str. 88	Entsorgungszentrum	Di, Mi, Fr u. Sa: 9:00 - 17:00 Uhr
Schelklingen, Breitenstr. 36 (Gewerbegebiet Leimgruben)	Entsorgungszentrum	Di, Mi, Fr u. Sa: 9:00 - 17:00 Uhr

Details sind auf der Homepage des Alb-Donau-Kreises unter www.aw-adk.de zu finden.

Fragen beantwortet das Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Abfallwirtschaft unter Tel.: 0731 185-3333.



Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und ihrer Angehörigen im Alb-Donau-Kreis

Sternplatz 5, 89584 Ehingen, Telefon 07391 779 2408

Sprechzeiten nur nach telefonischer Terminvereinbarung

E-Mail: team@ibb.alb-donau-kreis.de

Homepage: www.ibb.alb-donau-kreis.de



Pflegestützpunkt im Alb-Donau-Kreis

Ein Schlaganfall, ein Unfall, eine schwere Erkrankung oder fortschreitende Hilfsbedürftigkeit können Ihr Leben oder das eines Angehörigen von heute auf morgen völlig verändern. Es kann Menschen in allen Altersstufen treffen.

Die Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es, pflegebedürftige, rat-suchende Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörigen wohn-ortnah und umfassend „Rund um das Thema Pflege“ zu beraten. Dabei steht das Ziel im Vordergrund, dass der Betroffene möglichst lange gut und sicher zu Hause leben kann.

Selbstverständlich unterliegt die Beratung der Schweigepflicht und Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Die Beratungen sind für Einwohnerinnen und Einwohner des Alb-Donau-Kreises kostenfrei, neutral und trägerunabhängig.

Ihre Ansprechpartnerin ist:

Alice Renz

Tel.: 0731 185-4513, alice.renz@alb-donau-kreis.de

Kontaktzeiten: Montag - Freitag



Agentur für Arbeit Ulm

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen Jährliche Prüfung der Beschäftigungspflicht

Pressemitteilung, Nr. 63 / 2025- 16. Dezember 2025

Arbeitgeber mit mindestens 20 Arbeitsplätzen sind gesetzlich verpflichtet, auf mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen. Zur Prüfung der Beschäftigungspflicht im Kalenderjahr 2025 müssen die beschäftigungspflichtigen Arbeitgeber bis spätestens 31. März 2026 der Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten anzeigen. Diese Frist kann nicht verlängert werden. Die Meldung kann auf elektronischem Wege schnell und unbürokratisch vorgenommen werden.

Kostenlose Software

Kommen Arbeitgeber der Beschäftigungspflicht nicht nach, ist eine sogenannte Ausgleichsabgabe zu zahlen. Diese Abgabe wird auf Grundlage der jahresdurchschnittlichen Beschäftigungsquote ermittelt. Um die Ausgleichsabgabe zu berechnen und die entsprechende Anzeige zu erstellen, können Unternehmen und Arbeitgeber die kostenfreie Software IW-Elan nutzen. Diese steht auf der Homepage www.iw-elan.de unter der Rubrik „Download“ zur Verfügung.

Fragen zum Anzeigeverfahren werden von Montag bis Freitag zwischen 09:30 Uhr und 11:30 Uhr unter der Telefonnummer 07161 9770-333 für Arbeitgeber aus dem Bezirk der Arbeitsagentur Ulm beantwortet. Weitere Hinweise sind auf www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/schwerbehinderte-menschen zu finden.

Der Arbeitgeber-Service steht den Betrieben gerne für Beratungen zur Einstellung schwerbehinderter Menschen unter der kostenlosen Nummer **0800 4 5555 20** zur Verfügung.

Im neuen Jahr mit Termin zum Jobcenter

Ab Januar ist der Zugang zum Jobcenter Alb-Donau an den Standorten Ulm wie Ehingen nur noch mit Termin möglich. Wer dann ein Anliegen persönlich klären möchte, sollte vorab online einen Termin ausmachen. Vorteil ist, es entstehen keine unnötigen Wartezeiten mehr. Wer dennoch ohne Anmeldung kommt, kann sich vor Ort für den nächst möglichen Termin einbuchen. Eigens dafür sind Serviceplätze eingerichtet, Hilfestellung zur Anwendung gibt es bei Bedarf.

Dringende Angelegenheiten wie nachweisbare finanzielle Notlagen oder das Einlegen von Widersprüchen können weiterhin während der regulären Öffnungszeiten auch ohne Termin geklärt werden.

Freie Termine sind auf www.jobcenter-alb-donau.de oder direkt über <https://web.arbeitsagentur.de/portal/terminvereinbarung/pc/jobcenter/anliegenauswahl> mit wenigen Klicks buchbar.



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Austausch zwischen Behörden und Projektierern beim Windenergie-Dialog im Regierungspräsidium Tübingen

Die Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz des Regierungspräsidiums Tübingen hat zum Jahresende mit dem zweiten „Windenergie-Dialog“ entscheidende Akteure für den Ausbau der erneuerbaren Energien zusammengebracht. Mit dem Austausch zwischen Projektierern, Genehmigungsbehörden und Fachbehörden sollen Hürden im Planungs- und Genehmigungsprozess abgebaut und dadurch der Ausbau beschleunigt werden.

„Eine klare und transparente Kommunikation, ebenso wie ein vertrauensvoller Dialog zwischen allen Akteurinnen und Akteuren, sind wesentlich für ein erfolgreiches Windenergieprojekt“, betonte Regierungspräsident Klaus Tappeser bei der Eröffnung der Veranstaltung. „Denn die Energiewende gelingt nur gemeinsam – und dieser Raum des Austauschs, den wir mit dem Windenergie-Dialog schaffen, ist Ausdruck genau dieser gemeinsamen Verantwortung.“ Im Mittelpunkt der Veranstaltung am 16. Dezember 2025 standen zwei Themenbereiche, die in der Genehmigung von Windenergieanlagen immer wieder zu intensiven Abstimmungen führen: Der Luftverkehr und die Windenergie im Wald. Beides sind Bereiche, in denen die Federführung und die landesweite Zuständigkeit bei einem Regierungspräsidium liegen: Das Regierungspräsidium Stuttgart ist verantwortlich für die Belange des Luftverkehrs und das Regierungspräsidium Freiburg kümmert sich um die Belange des Forsts.

Das Programm abrundend stellte die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg, Bereich Erneuerbare BW, ihre Servicestellen Windenergie und Stromnetze vor. Die Angebote haben zum Ziel, praxisnahe Hilfestellungen zu bieten, Hürden abzubauen und den Austausch zwischen allen Beteiligten zu fördern. Daneben bestand für die rund 60 Vertreterinnen und Vertreter von Projektierern und Genehmigungsbehörden genug Raum, um sich intensiv auszutauschen und zu vernetzen.

Hintergrundinformationen:

Zur Unterstützung der Energiewende und den damit verbundenen Themen und Fragestellungen rund um die Belange Energie und Klimaschutz wurde im Regierungspräsidium Tübingen im Jahr 2022 die Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz (StEWK) als zentrale Anlaufstelle geschaffen. Die StEWK ist direkt bei Regierungspräsident Klaus Tappeser verortet und übernimmt eine wichtige Scharnierfunktion zwischen den verschiedenen Fachbereichen im Regierungspräsidium, den beteiligten Ministerien, Behörden, Regionalverbänden sowie Kommunen.

WAS SONST NOCH INTERESSIERT

Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e.V. lädt ein zum

Bauerntag am Freitag, 09. Januar 2026, in die Mehrzweckhalle Oberdischingen, Ziegelweg. 14, 89610 Oberdischingen.

Beginn ist 19:00 Uhr mit einem kleinen Imbiss. Es bewirten die Landfrauen Donaurieden.

Rednerin ist **Frau Stefanie Strebel, CEO Fa. Ceresal GmbH**, zum Thema: „Aktuelle Marktsituation bei Getreide und Ölsaaten und Strategien in der Warenvermarktung“.

Wir laden unsere Mitglieder, ihre Familien, die Landfrauen und die Landjugend sowie alle interessierten Freunde und Gäste ganz herzlich ein.

Ernst Buck, Vorsitzender

Umgang mit Kindernotfällen

Stuttgart/12.12.2025, Allmendingen – Wie kann stressarm und zielgerichtet bei einem Kindernotfall gehandelt werden? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist die vhs im Alb-Donau-Kreis e.V. in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Der Gedanke an Kindernotfälle löst bei den meisten Betreuungspersonen, ob im privaten Umfeld (Eltern, Großeltern, Babysitter, Patentante, etc.) oder im beruflichen Rahmen (Erzieherinnen, Pädagogen, Jugend-/ Kindergruppenleiterinnen, etc.) ein mulmiges Gefühl aus: Kann ich damit umgehen? Schätze ich die Situation richtig ein? Wann muss der Rettungsdienst oder Notarzt gerufen werden?

Dieser Abend soll allen Interessierten eine Basis für ein stressarmes und zielgerichtetes Handeln im Kindernotfall ermöglichen. Ob Fieberkrampf, Pseudokrampf oder Vergiftung – die ersten Maßnahmen sind einfach und erlernbar.

Allerdings kann und möchte dieser eine Abend keinen kompletten Kurs der Ersten Hilfe am Kind mit Übungen ersetzen, ein solcher wird regelmäßig von den Hilfsorganisationen angeboten.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Donnerstag, 15.01.2026, 19.00 – 20.30 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus
 Hauptstr. 16
 89604 Allmendingen
Eintritt: 5 Euro, Abendkasse 8 Euro

Anmeldung unter:

www.vhs-g.de, Tel. 0731/185-1242 oder per E-Mail: info@vhs-g.de
 und Rathaus Allmendingen:
www.allmendingen.de, Tel. 07391/7015-30 oder
 per E-Mail: vhs@allmendingen.de

Es referiert Armin Schaer, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Langenau.

AOK  **Brustkrebs: Zahl der Neuerkrankungen in der Region leicht gestiegen**
Angebote zur Früherkennung wahrnehmen

Ulm, 16.12.2025

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Bei früher Diagnose ist er meist gut zu behandeln. Frauen sollten deshalb regelmäßig die Angebote zur Brustkrebsfrüherkennung nutzen.

Die Wahrscheinlichkeit, an Brustkrebs zu erkranken, steigt mit dem Alter. Auch die genetische Veranlagung spielt eine Rolle. „Wenn Brustkrebs bei der Mutter oder einer Schwester auftritt, verdoppelt sich das eigene Risiko“, erklärt Dr. med. Ariane Chaudhuri, Ärztin bei der AOK-Baden-Württemberg. „Ist dagegen eine Großmutter oder Cousine betroffen, ist das eigene Risiko kaum erhöht. Wenn mehrere nahe Verwandte erkrankt sind, kann das jedoch auf genetische Veränderungen hinweisen. Dann kann ein Gentest sinnvoll sein.“ Der Lebensstil scheint das Brustkrebsrisiko nach aktuellem Erkenntnisstand nur gering zu beeinflussen. „Frauen, die regelmäßig Alkohol trinken, erkranken jedoch häufiger an Brustkrebs“, so Dr. Chaudhuri. Auch hormonelle Faktoren können eine Rolle spielen – etwa das Alter bei der ersten Regelblutung oder der Geburt des ersten Kindes sowie die Einnahme hormoneller Präparate.

Die Zahl der neu diagnostizierten Brustkrebserkrankungen hat im Alb-Donau-Kreis in den vergangenen fünf Jahren um durchschnittlich 0,95 Prozent pro Jahr zugenommen, im Stadtkreis Ulm um 4,88 Prozent. Im Jahr 2024 erhielten im Alb-Donau-Kreis 94 AOK-Versicherte die Diagnose Brustkrebs – 92 Frauen und zwei Männer. Im selben Jahr wurde im Stadtkreis Ulm bei 51 Frauen und einem Mann Brustkrebs diagnostiziert. Auch Männer können daran

erkranken, wenn auch sehr selten. „Nur in etwa 0,5 bis 1 Prozent aller Brustkrebserkrankungen sind Männer betroffen“, sagt Dr. Chaudhuri.

Auch bei Brustkrebs gilt: Je früher er entdeckt wird, desto besser kann er behandelt werden und umso größer ist die Chance auf Heilung. Deshalb sollten Frauen regelmäßig ihre Brüste sowie die Lymphknoten in den Achselhöhlen, am Brust- und am Schlüsselbein selbst abtasten und auf Veränderungen achten. Auch die regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen bei Frauenärzten leisten einen wichtigen Beitrag zur Früherkennung. Gesetzlich versicherte Frauen ab 30 Jahren haben Anspruch auf eine kostenlose jährliche Tastuntersuchung der Brust. Frauen zwischen 50 und 75 Jahren können alle zwei Jahre eine Mammografie zur Früherkennung durchführen lassen, bei der Röntgenaufnahmen der Brust mögliche Veränderungen sichtbar machen.

Brustkrebs verursacht im frühen Stadium meist keine Schmerzen. Dennoch gibt es Anzeichen, die rasch ärztlich abgeklärt werden sollten: Veränderungen der Brustform oder -größe, tastbare Knoten in Brust oder Achselhöhle, eine nach innen gezogene Brustwarze, Rötungen oder Schuppungen der Haut, die nicht verheilen, sowie klare oder blutige Flüssigkeitsabsonderungen aus der Brustwarze.

Wird Brustkrebs früh erkannt und der Tumor vollständig entfernt, sind die Heilungschancen sehr gut. Die Behandlung wird individuell abgestimmt und kann neben der Operation auch eine Hormontherapie, Chemotherapie, zielgerichtete Medikamente oder Bestrahlungen umfassen. „Wer die Diagnose erhält, sollte sich umfassend über alle Behandlungsmöglichkeiten informieren. Zertifizierte Brustzentren bieten hierfür eine besonders gute Beratung und Therapieplanung an. Bei Unsicherheit kann es sinnvoll sein, eine zweite ärztliche Meinung einzuholen“, empfiehlt Dr. Chaudhuri.

AOK Long COVID: Von Erschöpfung bis Atemnot

413 AOK-Versicherte in der Region betroffen

Extreme Erschöpfung, Konzentrations- und Gedächtnisprobleme („brain fog“) sowie anhaltende Atem- und Muskelbeschwerden – Long COVID kann viele Formen annehmen. Schätzungen zufolge leiden etwa fünf bis 15 Prozent der Bevölkerung nach einer SARS-CoV-2-Infektion unter längerfristigen Beschwerden.

„Unter Long COVID werden längerfristige gesundheitliche Beeinträchtigungen im Anschluss an eine SARS-CoV-2-Infektion verstanden, die über die akute Krankheitsphase von vier Wochen hinaus andauern“, erklärt Dr. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie bei der AOK Baden-Württemberg. „Ein Post-COVID-Syndrom liegt vor, wenn Beschwerden mindestens zwölf Wochen anhalten oder neu auftreten und sich nicht anderweitig erklären lassen.“ Ein einheitliches Krankheitsbild gibt es nicht. Die Diagnose ist deshalb oft schwierig, weil spezifische Tests fehlen. Häufig leiden Betroffene unter Schwäche, schneller Erschöpfung, eingeschränkter Belastbarkeit, Konzentrations- und Gedächtnisproblemen sowie anhaltenden Atem- und Muskelbeschwerden. Die Beschwerden können einzeln oder in Kombination auftreten und die Lebensqualität deutlich beeinträchtigen. „Auch milde oder sogar symptomlos verlaufende SARS-CoV-2-Infektionen können Langzeitfolgen haben“, so Dr. Isaksson.

Im Jahr 2024 wurde bei 13.216 AOK-Versicherten in Baden-Württemberg Long COVID diagnostiziert, davon sind 228 aus dem Alb-Donau-Kreis und 185 aus dem Stadtkreis Ulm. Frauen sind häufiger betroffen als Männer, und jüngere Erwachsene häufiger als Kinder und ältere Menschen. Auch Personen, die aufgrund einer SARS-CoV-2-Infektion im Krankenhaus behandelt wurden, entwickeln

häufiger Long COVID als Personen mit milden Verläufen. Insgesamt gehen die Fallzahlen zurück, vermutlich bedingt durch mildere Virusvarianten und zunehmende Immunität in der Bevölkerung.

Da bislang keine spezifische medikamentöse Therapie existiert, werden bei den Betroffenen ausschließlich die Symptome behandelt. „Eine interdisziplinäre Versorgung ist sinnvoll, da häufig mehrere Organsysteme betroffen sind“, sagt Dr. Isaksson. Hausärztinnen und Hausärzte sind meist die erste Anlaufstelle. Für schwer betroffene Patientinnen und Patienten wird eine Behandlung in Spezialambulanzen empfohlen.

Die 2023 veröffentlichte Long-COVID-Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses hat die Versorgung Betroffener deutlich verbessert. Sie regelt Abläufe für Diagnostik, Behandlung und die koordinierte Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen. Ergänzend erarbeitet eine Expertengruppe des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte evidenzbasierte Empfehlungen für Medikamente, die im sogenannten „Off-Label-Use“ – also außerhalb ihrer eigentlichen Zulassung – bei Long COVID eingesetzt werden können.

Das kostenfreie Online-Angebot „Long-COVID-Coach“ der AOK Baden-Württemberg bietet einen Überblick über die Erkrankung sowie Therapiemöglichkeiten und Übungen zur Linderung von Beschwerden: aok.de/pk/long-covid/

AOK 68,4 Prozent sind zufrieden AOK-Informationsportal zeigt Stärken und Herausforderungen der Gesundheitsversorgung im Alb-Donau-Kreis

Mit Blick auf die Landtagswahl macht ein neues Informationsportal der AOK Baden-Württemberg die Gesundheitsversorgung im Land zum Thema – auch mit Daten und Einschätzungen für den Alb-Donau-Kreis. Im Fokus steht die Frage, wie gut die Menschen vor Ort medizinisch und pflegerisch versorgt sind und wo Verbesserungen nötig sind.

„Die Landtagswahl ist auch eine Entscheidung über die gesundheitliche Zukunft der Region“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. Entscheidend sei, dass die medizinische Versorgung im ländlichen Raum verlässlich, gut erreichbar und qualitativ hochwertig bleibe. Dafür brauche es eine solide Krankenhausfinanzierung sowie eine starke Primärversorgung, etwa durch den weiteren Ausbau des Landarztprogramms. Gleichzeitig muss Gesundheitskompetenz von klein auf gestärkt werden. „Gesundheitskompetenz ist die Grundlage dafür, dass Menschen informierte Entscheidungen für ihre Gesundheit treffen können“, sagt die AOK-Geschäftsführerin. „Viele Erwachsene haben Schwierigkeiten, Gesundheitsinformationen richtig zu verstehen und umzusetzen. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass Gesundheitsbildung verbindlicher Bestandteil der Lehrpläne aller Schularten wird. So lernen Kinder und Jugendliche von klein auf, gesundheitsbewusst zu handeln – unabhängig von Herkunft oder sozialem Status.“

Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung im Alb-Donau-Kreis

Laut einer Civey-Befragung im Auftrag der AOK Baden-Württemberg sind im Alb-Donau-Kreis 68,4 Prozent der Befragten mit ihrer Gesundheitsversorgung zufrieden, während 23,8 Prozent sie als nicht zufriedenstellend einstufen. Damit liegt die Region über dem Niveau des Landesdurchschnitts (58,8 % zufrieden, 27,3 % unzufrieden). Die Zustimmung steigt mit dem Alter: Während rund die Hälfte der 18- bis 29-Jährigen zufrieden ist, liegt der Wert bei den über 65-Jährigen bei fast 70 Prozent.

Beim Thema Gesundheitsversorgung stehen eine gute, erreichbare Krankenhausversorgung (62,2 %) und die hausärztliche Versorgung (48,1 %) klar im Vordergrund. Auch ein schneller Zugang zu Facharztterminen (36,5 %) und eine langfristig gesicherte Finanzierung



der Krankenkassen (33,3 %) spielen eine wesentliche Rolle. Digitale Angebote werden hingegen nur von 16 Prozent der Befragten als wichtiges Gesundheitsthema identifiziert.

Prävention: Fokus auf Vorsorge

Beim Thema Prävention setzen die Menschen im Alb-Donau-Kreis vor allem auf Früherkennung und Vorsorgeuntersuchungen: Für 75,5 Prozent sind sie die wichtigste Maßnahme zur Krankheitsvorbeugung. Darüber hinaus sprechen sich 42,8 Prozent für Präventionskurse und 35,6 Prozent für betriebliche Gesundheitsangebote aus.

Pflege bleibt größte Herausforderung

Die Herausforderungen in der Pflege sind für die Menschen im Alb-Donau-Kreis besonders drängend. Die große Mehrheit der Befragten mit Pflegeerfahrung sieht pflegende Angehörige stark belastet (94 %). 64,3 Prozent finden, dass pflegende Angehörige zu wenig Unterstützung erhalten. Fast alle empfinden die Kosten als zu hoch (99,2 %) und die Bürokratie als übermäßig (98,1 %). Zudem fühlen sich 73,3 Prozent über Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichend informiert.

Die Versorgungslage in der Region wird unterschiedlich bewertet: 47,4 Prozent sehen zu wenig stationäre Plätze, bei ambulanten Angeboten sagen das 32,1 Prozent. Mehr als die Hälfte (51,4 %) hält die Wartezeiten auf einen Pflegeplatz für zu lang. Die Pflegequalität vor Ort beurteilen 24,4 Prozent als gut und 24,5 Prozent als schlecht.

Klarer Auftrag an die Politik

„Die Ergebnisse zeigen klar, wo Handlungsbedarf besteht – von der Pflege bis zur Sicherstellung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum“, sagt Sabine Schwenk. „Diese Themen müssen im Wahlkampf stärker berücksichtigt werden.“

Das Informationsportal der AOK bietet dazu regionale Daten, Einschätzungen der Wahlkreiskandidierenden sowie Videostatements der Spitzenkandidaten zur gesundheitspolitischen Lage im Land. Ergänzt wird das Angebot durch die regionale Perspektive der AOK-Geschäftsführungen vor Ort.

„Unser Ziel ist es, die Diskussion zur Landtagswahl zu bereichern und sicherzustellen, dass Gesundheit, Pflege und Prävention die Aufmerksamkeit erhalten, die sie verdienen“, so Schwenk. „Gesundheit ist ein Grundrecht – und dafür braucht es eine gut koordinierte, effiziente und zukunftsfähige Versorgung im ganzen Land.“



Vertreterversammlung der DRV BW in Stuttgart Stabilität für Versicherte und Unternehmen im Land Haushaltsvolumen steigt 2026 um rund 7,45 Prozent

Pressemitteilung

Rund 31,42 Milliarden Euro stehen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) nächstes Jahr vor allem für Renten- und Rehabilitationsleistungen zur Verfügung. Damit verbucht der größte Haushalt in Baden-Württemberg nach dem der Landesregierung für 2026 einen Zuwachs in Höhe von rund 2,2 Milliarden Euro (7,45 Prozent). Beschlossen wurde der Haushalts- und Stellenplan heute von den Delegierten der Vertreterversammlung unter dem Vorsitz von Uwe Hildebrandt (Vertreter der Versicherungsträgergruppe) in Stuttgart.

In den Planungen für 2026 geht die DRV BW von Beitragseinnahmen in Höhe von 23,3 Milliarden Euro aus (74,15 Prozent). Hinzu kommen Bundesmittel von knapp 7 Milliarden Euro (22,15 Prozent). Diesen Einnahmen stehen im kommenden Jahr Gesamtausgaben der DRV BW von voraussichtlich 31,42 Milliarden Euro gegenüber.

Für Rentenleistungen sind gut 27,91 Milliarden Euro eingeplant (88,82 Prozent). Hinzu kommen circa 2,38 Milliarden Euro für die Kranken- und Pflegeversicherung der Rentnerinnen und Rentner (7,59 Prozent), die die DRV BW direkt abführt. Für Rehaleistungen stehen im Haushalt 2026 rund 690 Millionen Euro (2,2 Prozent) und damit knapp 30 Millionen mehr als 2025 zur Verfügung.

Stellschrauben für gute Leistung

Karoline Bauer, alternierende Vorstandsvorsitzende für die Arbeitgeberseite der DRV BW, zeigt sich erfreut über die technischen Maßnahmen im Bereich der Telefonie, die den Kundenservice signifikant verbessern werden: Eine einheitliche Telefonnummer, die Anrufende zielgerichtet durch die DRV BW-Servicewelt führt und schneller mit den zuständigen Mitarbeitenden verbindet. „Eine gute Personalpolitik mit hohen Ausbildungszahlen und guten Einstellungsquoten insgesamt braucht auch eine permanente technische Weiterentwicklung, damit ein kontinuierlich steigendes Arbeitsvolumen gut gemanagt werden kann“, so Bauer. Das sei für Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen ein Gewinn.

Im Bereich der Rehabilitation gebe es in der DRV Baden-Württemberg weiterhin hohe Bewilligungsquoten. „Die Kliniken haben sich gut vorbereitet und sind zuversichtlich, hier auch weiterhin erfolgreich agieren zu können“, erklärt Karoline Bauer in Bezug auf die Themen Reha-Budget und Kostenentwicklung der Kliniken. Hier seien sich die DRV und die leistungserbringenden Kliniken ihrer Rolle durchaus bewusst. Eine empirische Analyse der DRV zur Wirksamkeit und zum volkswirtschaftlichen Nutzen der Rehabilitation in Deutschland belegt, dass jeder für die Rehabilitation eingesetzte Euro in den zwei Jahren danach für die Gesellschaft fünfmal zurückkommt.

Leistungsfähigkeit der Rentenversicherung stabil

Andreas Schwarz, Erster Direktor der DRV BW, skizziert die Finanzlage der allgemeinen Rentenversicherung: „Die Beitragseinnahmen haben sich 2025 – trotz der unbefriedigenden Wirtschaftslage – besser entwickelt als noch Anfang des Jahres erwartet.“ Dies resultiere aus den gestiegenen Löhnen und einer stabil bleibenden Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Fakt sei aber auch, dass sich der verstärkte Rentenzugang der Babyboomer, die hohen Rentenanpassungen im laufenden und Vorjahr und gestiegene Beitragssätze in der gesetzlichen Krankenversicherung auf der Ausgabe Seite bemerkbar machen. Dies könne auch in den beiden folgenden Jahren aus der Nachhaltigkeitsrücklage ausgeglichen werden. Mit einem Anstieg des Beitragssatzes der Rentenversicherung sei erst 2028 zu rechnen. Für die längerfristige Entwicklung entscheidend bleibe, ob der Bund seine Zusage einhalte, die aus dem beschlossenen Rentenpaket 2025 für die Mütterrente III und die bis 2031 verlängerte Haltelinie für das Rentenniveau von 48 Prozent resultierenden Mehrausgaben der Rentenversicherung zu erstatten.

Tages- und Abendveranstaltungen im Cursillo-Haus St. Jakobus in Oberdischingen Januar 2026

Mittwoch, 14. Januar 2026, 19:30 Uhr

Taizé Gebet mit Dr. Norbert Balk, Christine Wätzig und David Langer in der Hauskapelle.

Anmeldung nicht erforderlich.

Mehr Info unter www.haus-st-jakobus.de.

Mittwoch, 28. Januar 2026, 19:30 Uhr

Spirituelle Filmabend mit Diakon Ulrich Körner im Saal.

Anmeldung nicht erforderlich.

Mehr Info unter www.haus-st-jakobus.de.